

A photograph of two construction workers in a trench. One worker in a dark blue shirt is in the foreground, leaning over a large black pipe. Another worker in a green shirt is behind him, also working on the pipe. The trench is deep and filled with earth. In the background, a yellow excavator is visible. The scene is outdoors with trees in the distance.

bludenz

Die Alpenstadt

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 184, Juli 2026
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



Das Wasserbauprojekt „BA.17“ startete in die nächste Etappe.

Ausführlicher Bericht auf Seite 13

BLUDENZ AKTUELL

SPARKASSE 
Bludenz

INHALT



„SOKO Müll“ greift hart gegen Müllsünder durch.



Orte zum Verweilen für die ganze Familie: Übersichtkarte zum Herausnehmen.



Jedes Jahr ein Highlight im Kulturkalender: Das ALPINALE Kurzfilmfestival.

Vorwort Bürgermeister	3
„SOKO Müll“	4
Nahwärme Bludenz-Bürs	5
Abend des Sports und Sportlerehrung	6–7
Städtepartnerschaft Borgo und Plettenberg	8
Masters of Dirt	9
11. European Junior Open in Bludenz	10
Sportzentrum Bludenz	11
Leistbare Kinderbetreuung / Gemeindebättl	12
Bauprojekt BA.17	13
Städtische Musikschule	14
Volkshochschule Bludenz	15
Umweltabteilung	16–17
Altstoffsammelzentrum mit Bürgermeister Simon Tschann	18
Soziales	20–21
Orte zum Spielen und Verweilen	22–23
Stadtarchiv	24
Stadtlabor	25
Bludenzner Stadtmarketing	26–27
Val Blu	28
MINT	29
Alpenregion	30
PR Sparkasse	31
Jazz & Groove Festival / ALPINALE Kurzfilmfestival	32
Kulturhighlights für die ganze Familie	33
Vizebürgermeisterin Andrea Mallitsch	34
Stadträt*innen	35–40
Der Bürgermeister gratuliert	41–42

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer,

mit dem Beginn des Sommers startet in unserer Alpenstadt wieder eine besonders lebendige Zeit. Zahlreiche Veranstaltungen, Feste, Konzerte und kulturelle Höhepunkte laden in den kommenden Wochen dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen, unsere Stadt zu genießen und das vielfältige Angebot in Bludenz zu erleben. Mein herzlicher Dank gilt schon jetzt allen Vereinen, Organisationen und engagierten Menschen, die mit ihrem Einsatz dieses abwechslungsreiche Sommerprogramm ermöglichen.

Erfreulich ist auch, dass wir in den vergangenen Wochen wichtige Projekte erfolgreich abschließen konnten – wie etwa den neuen Jugend- und Freizeitplatz. Die intensive Nutzung zeigt eindrucksvoll, wie groß der Bedarf an attraktiven Begegnungs- und Bewegungsräumen ist. Dabei wird das Angebot längst nicht nur von Jugendlichen genutzt, sondern erfreut sich bei Menschen unterschiedlichster Altersgruppen großer Beliebtheit. Genau solche Projekte tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Stadt nachhaltig zu verbessern.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein für die Zukunft unserer Stadt ist der Beschluss zum Kraftwerk, das wir gemeinsam mit der Illwerke vkw realisieren werden. Noch in diesem Sommer erfolgt der Baustart für dieses richtungsweisende Projekt. Damit schaffen wir eine nachhaltige und zukunftssichere Energielösung für viele Bludnzer Haushalte und setzen gleichzeitig ein starkes Zeichen für den für den Umwelt- und Ressourcenschutz. Dieses Vorhaben besitzt weit über die Stadtgrenzen hinaus Vorzeigecharakter und zeigt, wie verantwortungsvolle Energiepolitik auf kommunaler Ebene gelingen kann.

Doch nicht nur bei Bau- und Infrastrukturprojekten arbeiten wir konsequent an der Weiterentwicklung unserer Stadt. Auch innerhalb der Stadtverwaltung laufen intensive Arbeiten an einer Organisationsreform und der Optimierung interner Strukturen. Unser Ziel ist klar: eine noch effizientere, moderne und schlanke Verwaltung, die den Bürgerinnen und Bürgern bestmöglichen Service bietet. Gleichzeitig prüfen wir im Bereich Stadtmarketing und Kultur mögliche Synergien, um vorhandene Ressourcen noch gezielter und wirkungsvoller einzusetzen.

Sie sehen: In Bludenz bewegt sich vieles. Denn eines ist klar – Stillstand bedeutet Rückschritt. Die Rahmenbedingungen, vor denen Städte und Gemeinden heute stehen, sind nicht einfacher geworden. Umso wichtiger ist es, Veränderungen aktiv zu gestalten, Chancen zu nutzen und unsere Stadt laufend weiterzuentwickeln. Nur so können wir auch künftig die hohe Qualität der Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger sicherstellen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, viele angenehme Stunden in unserer Alpenstadt und erholsame Urlaubstage im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Ihr Bürgermeister



Simon Tschann



**Anmeldungen zur
Bürgermeister-
Sprechstunde unter
Tel. 05552 63621-
212 oder buerger-
meister@bludenz.at**





ZEICHEN GEGEN LITTERING: „SOKO MÜLL“ VERSTÄRKT IM EINSATZ GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES BLUDENZ



Grundregeln der Abfallentsorgung: Müllsäcke bitte erst am Vorabend oder am Abholtag hinausstellen.

Die Abholtermine finden sich im offiziellen Abfuhrkalender unter www.bludenz.at/abfuhrkalender.

Es dürfen ausschließlich die offiziellen Gebührensäcke der Stadt Bludenz verwendet werden.

Keine Ablagerung von Müllsäcken bei öffentlichen Abfallbehältern.

Ergänzend dazu macht die „Trashbusters“-Tour der Initiative „Österreich sammelt“ Halt in Bludenz. Mit kreativen Aktionen im öffentlichen Raum und sogenannten „lebendigen Mistkübeln“ machen die Trashbusters auf die Folgen von Littering aufmerksam und sensibilisieren für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen.

„Illegale Müllablagerungen sind keine Kavaliersdelikte. Sie verschandeln unser Stadtbild, belasten die Umwelt und verursachen erhebliche Zusatzkosten für die Allgemeinheit“, betont Bürgermeister Simon Tschann. Stadträtin Martina Brandstetter ergänzt: „Wer seinen Müll nicht ordnungsgemäß entsorgt, schadet der Gemeinschaft und unserer Umwelt. Für eine saubere und lebenswerte Stadt ist jede und jeder Einzelne verantwortlich.“

Empfindliche Geldstrafen

Die Stadt weist darauf hin, dass Abfälle ausschließlich über die vorgesehenen Entsorgungssysteme entsorgt werden dürfen. Wer Müll illegal entsorgt oder Müllsäcke an unzulässigen Orten abstellt, muss mit emp-

findlichen Geldstrafen rechnen. Je nach Verstoß können diese mehrere hundert bis mehrere tausend Euro betragen. Zusätzlich werden die Kosten für die Beseitigung und Entsorgung den Verursachern in Rechnung gestellt. Die Stadt setzt dabei konsequent auf das Verursacherprinzip.

Regeln zur Abfallentsorgung

Damit die Müllabfuhr reibungslos funktioniert, bittet die Stadt um die Einhaltung einiger Grundregeln: Müllsäcke sollen erst am Vorabend oder am Abholtag bereitgestellt werden, es dürfen ausschließlich die offiziellen Gebührensäcke der Stadt Bludenz verwendet werden und Müllsäcke dürfen nicht bei öffentlichen Abfallbehältern abgelagert werden. Die Abholtermine sind im Abfuhrkalender unter www.bludenz.at/abfuhrkalender ersichtlich.

„Eine saubere Stadt ist ein Stück Lebensqualität. Wir setzen auf Information, aber auch auf klare Konsequenzen bei Verstößen. Nur gemeinsam können wir Bludenz sauber halten“, so Bürgermeister Simon Tschann.

GRÜNES LICHT FÜR NAHWÄRMEPROJEKT

STARTSCHUSS FÜR EINE NACHHALTIGE WÄRMEVERSORGUNG IN DER REGION

Das Nahwärmeprojekt Bludenz-Bürs kann starten. Die Stadtvertretung hat dem Projekt einstimmig zugestimmt. Auch die Projektpartner illwerke vkw und Agrargemeinschaft Bürs stehen dahinter. Die Generalversammlung der Nahwärme Bludenz-Bürs GmbH hat nun ebenfalls grünes Licht gegeben.

Damit beginnt ein wichtiges Zukunftsprojekt für die Region. Ziel ist eine sichere und nachhaltige Wärmeversorgung für Haushalte, öffentliche Einrichtungen und Betriebe.

Das neue Heizwerk entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Zementwerks in Stallehr. In einer ersten Ausbaustufe wird Wärme aus regionaler Biomasse erzeugt. Später soll die Abwärme des Lünenseewerk II genutzt werden. Gleichzeitig wird ein Nahwärmenetz aufgebaut. Bereits in der ersten Phase können rund 50 Gebäude versorgt werden. Langfristig soll das Netz weiter wachsen.

Die Investitionen für die erste Ausbaustufe betragen rund 21,8 Millionen Euro. Die Stadt Bludenz ist mit 26 Prozent an der Gesellschaft beteiligt.



Im Frühjahr wurde die Bevölkerung bei einer Infoveranstaltung umfassend über dieses Projekt informiert.

Der Baustart ist noch für diesen Sommer vorgesehen. Die Fertigstellung des Heizwerks ist für Mitte 2027 geplant. Danach können die ersten Kundinnen und Kunden mit regional erzeugter Wärme versorgt werden.

Bürgermeister Simon Tschann sieht darin einen wichtigen Schritt für die Zukunft: „Mit dem Nahwärmeprojekt stärken wir die Versorgungssicherheit, den Klimaschutz und die regionale Wertschöpfung. Gemeinsam schaffen wir eine nachhaltige Wärmeversorgung für kommende Generationen.“



Auf einen Blick:

- **Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung**
- **Zustimmung aller Projektpartner**
- **Rund 50 Anschlüsse in der ersten Ausbaustufe**
- **Investitionen von rund 21,8 Mio. Euro**
- **Mehr regionale und erneuerbare Energie.**

Das Nahwärmeprojekt Bludenz-Bürs schafft eine nachhaltige Wärmeversorgung für die Region

NAHWÄRME BLUDENZ-BÜRS

Heizwerk auf dem Areal des ehemaligen Zementwerks in Stallehr.

Wärme aus regionaler Biomasse

Später Abwärme aus dem Lünenseewerk II

Baustart: Sommer 2026

Fertigstellung: Mitte 2027





ABEND DES SPORTS: APPLAUS FÜR DIE BLUDENZER SPORTFAMILIE AUSZEICHNUNGEN FÜR SPITZENLEISTUNGEN UND VEREINSARBEIT

Der Sport stand in Bludenz in diesem Jahr gleich mehrfach im Mittelpunkt: Beim „Abend des Sports“ in der Remise wurden vor rund 250 Gästen herausragende Leistungen heimischer Athletinnen und

Athleten sowie das große Engagement zahlreicher Funktionärinnen und Funktionäre gewürdigt. Geehrt wurden insgesamt elf Sportler und Funktionäre aus fünf Bludenzern Vereinen. „Unsere Sportlerinnen

DIE GEEHRTEN SPORTLER UND FUNKTIONÄRE IM ÜBERBLICK:

ÖAMTC Radfahrclub Sparkasse Rätikon

Bludenz

Valentin Muther:

Österreichischer Meisters Boys 15/16

Emil Opel: Österreichischer Meister Boys -8

Wintersportverein Bludenz:

Heinz Martello: 1996-2004 Sportwart, Sport-

wart Stv. und Trainer, 2004-2025 Obmann

stv. Zusätzlich Ausbilder im Vorarlberger

Skiverband uvm.

Minigolfclub Sparkasse Bludenz

Dieter Wehinger: Seit 1977 bis heute

sämtliche Funktionen im Vorstand

Rodelclub Sparkasse Bludenz:

Matheo Burtscher: Österreichischer

Jugend-Staatsmeister 2023/24

Tischtennis TTC Sparkasse Bludenz

Alois Gassner: 2000-2022 Obmann, 2022-

2025 Vizeobmann, 1998-2000 Pressewart

und Mannschaftsführer

Bertram Neyer: Seit 1990 Kampfrichterrefe-

renz, seit 2010 Kampfrichterreferent des VRV

Franz Enderle: Seit 1990 stv. Kampfrichterrefe-

rent, seit 2010 stv. Kampfrichter des VRV,

seit 2024 stv. Obmann

Helmut Jenny: 2025 3. Platz Staatsmeister-

schaften Parkinson, 2025 2. Platz im Doppel

ITTF Weltmeisterschaften Parkinson

Arthur Tagwerker: Seit 2024 Obmann (von

1990-2024 stv.) seit 2010 Vize-Präsident des

VRV, seit 2010 ASVÖ Fachwart



und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre tragen den Namen Bludenz weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist zeigen sie, was möglich ist – und sind gleichzeitig wichtige Vorbilder für viele junge Menschen“, betonte Bürgermeister Simon Tschann.

Dank und Ehr für die Vereine

Der feierliche Abend bot nicht nur Raum für die Würdigung sportlicher Erfolge, sondern auch für den Dank an jene Menschen, die den Vereins- und Spitzensport in Bludenz tagtäglich möglich machen. Vereinsstadtrat Cenk Dogan hob dabei die wichtige Rolle der Vereine, Trainerinnen und Trainer sowie der vielen Ehrenamtlichen hervor,

die mit ihrem Einsatz den Zusammenhalt und die Gemeinschaft stärken.

Für besondere Freude sorgten zudem die jüngsten Auszeichnungen des Landes Vorarlberg: Rennrodler Jonas Müller wurde zum „Sportler des Jahres 2025“ gewählt, Thomas Steu gemeinsam mit Wolfgang Kindl zur „Mannschaft des Jahres 2025“. Mit Weltmeistertiteln, Olympiamedaillen und zahlreichen weiteren Erfolgen zählen die beiden Bludnzer seit Jahren zu den Aushängeschildern des Vorarlberger Rodelsports und vertreten die Alpenstadt erfolgreich auf internationaler Bühne.

Die Ehrungen zeigen eindrucksvoll, welchen hohen Stellenwert der Sport in Bludenz besitzt – getragen von engagierten Vereinen, erfolgreichen Athletinnen und Athleten sowie einer starken Sportgemeinschaft.

Thomas Steu, Bürgermeister Simon Tschann, Wolfgang Kindl und Jonas Müller (v. l. n. r.) bei der Sportlerehrung im Landhaus.





STÄDTEPARTNERSCHAFTEN SEIT LANGEM GEPFLEGT

AUSTAUSCH MIT PLETTENBERG UND BORGIO



Bludenz durfte in den vergangenen Monaten Delegationen aus den beiden Partnerstädten Plettenberg (Deutschland) und Borgo Valsugana (Italien) begrüßen. Die Besuche standen ganz im Zeichen des persönlichen Austauschs, des gegenseitigen Lernens und der Pflege langjähriger Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.

Erster offizieller Besuch aus Plettenberg

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Bludenz besuchte der neue Plettenberger Bürgermeister Ralf Beßler erstmals offiziell die Alpenstadt. Gemeinsam mit Bürgermeister Simon Tschann tauschte er sich über die Weiterentwicklung der seit 1989 bestehenden Städtepartnerschaft aus. Neben dem Empfang im Stadtsaal standen ein Besuch im Rathaus, eine Führung durch die Stadt sowie die Besichtigung der „Schule im Park“ auf dem Programm.

Auch die Förderung des Austauschs zwischen Sportvereinen und kulturellen Einrichtungen wurde thematisiert. Die Städtepartnerschaft zwischen Bludenz und Plettenberg wird seit mehr als drei

Jahrzehnten durch regelmäßige Besuche und gemeinsame Aktivitäten aktiv gelebt.

Besichtigung der Bildungseinrichtungen

Ebenfalls zu Gast in Bludenz war eine große Delegation aus der italienischen Partnerstadt Borgo. Im Mittelpunkt des Besuchs standen Einblicke in zentrale Einrichtungen der Stadt. Rund 40 Pädagoginnen informierten sich in mehreren Kinderbetreuungseinrichtungen über die pädagogische Arbeit und moderne Betreuungskonzepte. Darüber hinaus besuchte die Delegation die Bibliothek der „Schule im Park“ sowie die Feuerwehr Bludenz, wo Organisation und Aufgabenbereiche der Einsatzkräfte vorgestellt wurden. Die Gäste nutzten außerdem die Gelegenheit, die Bludener Altstadt kennenzulernen und persönliche Kontakte zu vertiefen. „Städtepartnerschaften leben von Begegnungen und dem direkten Austausch zwischen Menschen. Sowohl mit Plettenberg als auch mit Borgo verbindet uns eine langjährige Freundschaft, die immer wieder neue Impulse für beide Seiten bringt“, betont Bürgermeister Simon Tschann.

Regelmäßige Besuche stärken die Städtepartnerschaften mit Plettenberg und Borgo Valsugana.





MASTERS OF DIRT IN BLUDENZ

INTERNATIONALE FREESTYLE-ACTION

ERSTMALS IN VORARLBERG

Mit Masters of Dirt macht eine der bekanntesten Freestyle-Shows Europas Station in Bludenz. Die Sparkasse Arena Unterstein bildet die Kulisse für ein Event, das Action-Sport, Showelemente und Unterhaltung auf besondere Weise miteinander verbindet.

Kreativität und Sport in einer Show

Seit mehr als 20 Jahren steht Masters of Dirt für spektakuläre Darbietungen und internationale Spitzenleistungen im Freestyle-Sport. Athletinnen und Athleten aus den Bereichen Freestyle Motocross (FMX), Mountainbike (MTB), BMX und weiteren Action-Sportarten präsentieren dabei ihr Können mit anspruchsvollen Tricks, beeindruckenden Sprüngen und hoher technischer Präzision. Die Kombination aus sportlicher Leistung, Kreativität und Mut macht den besonderen Reiz der Show aus.

Die Veranstaltung zeichnet sich durch aufwendig gestaltete Setups und eine Inszenierung aus, die Sport und Entertainment miteinander verbindet. Die Open-Air-Atmosphäre in der Sparkasse Arena Unterstein trägt zusätzlich zu einem besonderen Erlebnis für Besucherinnen und Besucher bei.



Ergänzt wird das Programm durch die Fuel Girls aus England, die mit ihrer Mischung aus Akrobatik, Tanz, Choreografie und spektakulären Feuereffekten für zusätzliche Höhepunkte sorgen. Ihre Auftritte sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der Masters-of-Dirt-Shows und tragen wesentlich zum besonderen Charakter der Veranstaltung bei.

Für die musikalische Begleitung sorgt DJ Mosaken, dessen energiegeladene Beats die Show begleiten und die Verbindung zwischen den einzelnen Programmpunkten schaffen. Sportliche Höchstleistungen, Musik und visuelle Effekte greifen dabei ineinander und prägen das Gesamterlebnis.

Der Tourstopp in Bludenz stellt zugleich einen besonderen Meilenstein dar: Erstmals ist Masters of Dirt in Vorarlberg vertreten. Damit erhält die Region die Gelegenheit, ein international bekanntes Format des Freestyle-Sports und der Live-Unterhaltung vor heimischem Publikum zu präsentieren.

Die Spektakuläre Präsentation in der Bludenzener Innenstadt im März löste Vorfreude aus.



Alle weiteren Infos unter: www.bludenz-events.at

„Skull-Bunny“ heizte den Anwesenden mit seiner motivierenden Art ein.



TENNIS-NACHWUCHS TRIFFT SICH IN BLUDENZ

INTERNATIONALES TURNIER GEHT IN DIE ELFTE AUFLAGE



Hochtalentierte Nachwuchsspieler*innen aus aller Welt messen sich in spannenden Matches vor der Bludnzer Bergkulisse.



Alle weiteren Infos unter: www.bludenz-events.at

Das Bludenz European Open geht bereits in seine elfte Auflage. Die internationale Nachwuchs-Tennisveranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil des Sportkalenders entwickelt und bringt auch heuer wieder junge Talente aus aller Welt auf die Tennisanlage des TC Bludenz. An acht Turniertagen treten bis zu 200 Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler der Altersklassen U14 und U18 gegeneinander an. Als einziges Turnier in Vorarlberg vereint die Veranstaltung Bewerbe der ITF U18 sowie der Tennis Europe U14 Tour und zählt damit zu den bedeutendsten internationalen Nachwuchsturnieren der Region.

Erwartet werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 30 Nationen. Neben der österreichischen Nachwuchselite reisen Spielerinnen und Spieler aus zahlreichen europäischen Ländern sowie aus Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Australien nach Bludenz, um internationale Ranglistenpunkte zu sammeln und

Wettkampferfahrung auf höchstem Niveau zu erleben. Die besondere Atmosphäre der Tennisanlage mit Blick auf die umliegende Bergwelt macht das Turnier für viele Gäste zu einem besonderen Erlebnis. Gleichzeitig sorgt die internationale Atmosphäre auf und neben dem Platz für einen lebendigen Austausch zwischen Sportlerinnen, Sportlern und Besucherinnen und Besuchern.

Auch abseits des sportlichen Geschehens bietet das Turnier ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Verschiedene Side Events laden zum Mitmachen und Verweilen ein. Ein beliebter Programmpunkt ist zudem die große Tombola mit zahlreichen Sachpreisen und Erlebnissen.

Das Bludenz European Open leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag für den Tourismus in der Region. Während der Turnierwoche werden rund 2.500 Gästenächtigungen erwartet. Damit verbindet die Veranstaltung internationalen Spitzensport mit positiven Impulsen für Wirtschaft und Tourismus in Bludenz und Umgebung.



200 Nachwuchsspieler*innen aus 30 Nationen werden vom 29. Juni bis 4. Juli an der Anlage des TC Bludenz erwartet.

Der neue „spark7 Jugend und Freizeitplatz“ ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für Sport und Freizeit geworden.



SPORTZENTRUM IN BEWEGUNG NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR SPORT UND FREIZEIT

Das Sportzentrum Bludenz entwickelt sich laufend weiter und bietet neue Möglichkeiten für Bewegung, Freizeit und Begegnung. Mit dem neuen „spark7 Jugend- und Freizeitplatz“ sowie der entstehenden Padel-Anlage des TC Bludenz werden zwei Projekte umgesetzt, die das Angebot für unterschiedliche Altersgruppen gezielt erweitern.

Der „spark7 Jugend- und Freizeitplatz“ wird bereits intensiv genutzt und hat sich rasch zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Ob Basketball, Skaten, Fußball oder Calisthenics – das vielseitige Angebot spricht insbesondere Kinder und Jugendliche an und schafft Raum für Sport, Bewegung und soziale Begegnungen. Die offene Gestaltung ermöglicht eine niederschwellige Nutzung ohne Vereinsbindung und fördert die aktive Nutzung des öffentlichen Raums.

Unterstützung durch Partner

Mit einem Investitionsvolumen von rund 2,2 Millionen Euro entstand innerhalb eines Jahres ein zeitgemäßer Freizeitbereich, der einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt leistet. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Partner, darunter die Sparkasse Bludenz, Getzner, Illwerke vkw und Mondelez sowie mehrere Gemeinden der Region.

Gleichzeitig entsteht mitten im Sportzentrum ein weiteres zukunftsweisendes Projekt: Der TC Bludenz errichtet eine moderne Padel-Tennisanlage mit zwei Courts. Die Stadt Bludenz unterstützt das Vorhaben als Grundeigentümerin und übernimmt die Haftung für die Finanzierung

des Vereinsprojekts. Padel-Tennis zählt zu den am stärksten wachsenden Sportarten Europas und verbindet Elemente aus Tennis und Squash. Die dynamische und leicht zugängliche Sportart spricht sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch erfahrene Sportlerinnen und Sportler an. Mit der neuen Anlage wird Bludenz zu einem der ersten Standorte im Süden Vorarlbergs, an dem Padel-Tennis angeboten wird.

Beide Projekte unterstreichen die kontinuierliche Weiterentwicklung des Sportstandorts Bludenz. Sie schaffen attraktive Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und tragen dazu bei, das Sportzentrum als Ort für Bewegung, Begegnung und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung weiter zu stärken.



Die Bagger rollten beim Padeltennisplatz an.

Präsident des TC-Bludenz Kurt Tschöfen, Bürgermeister Simon Tschann, Doppel-Olympiasieger Alessandro Hämmerle und Stadtrat Cenk Dogan.





FAMILIEN ENTLASTEN UND KINDER FÖRDERN IN BLUDENZ

BIS ZU 75 % ERMÄSSIGUNG BEI DEN BETREUUNGSKOSTEN



Informationen zur sozialen Staffelung finden Sie unter www.bludenz.at/kinder. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Bildungsabteilung unter der Tel. Nr. 05552/63621-245 oder per Mail an familie@bludenz.at.

Der Stadt Bludenz ist es ein großes Anliegen, die Entwicklung der Bludener Kinder ganzheitlich zu fördern, Eltern zu entlasten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Kinder unterschiedlichen Alters benötigen eine unterschiedlich intensive Betreuung, was sich auf die Kosten auswirkt.

Deshalb gibt es auch im kommenden Betreuungsjahr 2026/27 wieder die Möglichkeit, im Rahmen der sozialen Staffelung des Landes Vorarlberg einen Antrag auf Tarifermäßigung zu stellen. Im aktuellen Betreuungsjahr wurden über 180 Anträge auf einen sozial gestaffelten Tarif

gestellt, wovon rund 160 Anträge genehmigt wurden.

Einkommensgrenzen

Abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen kann sich der Elternbeitrag in der Kinderbetreuung um bis zu 75 % verringern. Die Höhe dieser Ermäßigung richtet sich nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten. Die Ermäßigung erhalten Sie ab dem Monat der Antragstellung für die Dauer des Kinderbetreuungsjahres 2026/27. Ein Antrag kann bis spätestens 31. August 2026 in der Bildungsabteilung im Rathaus gestellt werden.

vorarlberg
>>bewegt
Vorarlberg
unser Land



96
Gemeinden
ein Ziel
**GEMEINDE
BÄTTL** '26
DER
BEWEGUNGS
WETT
BE
WERB

Sei dabei!



Sammele deine Bewegung in Minuten und gewinne!

Vom 1. bis 31. Juli 2026 heißt es wieder: Bewegung sammeln für die Gemeinde!

96 Gemeinden in 10 Regionen Vorarlbergs und eine große Bättl. Freundschaftlich, aber hart umkämpft geht es in den Juli. Ob an Land oder im Wasser – jede Minute Bewegung zählt. Hole die Vbewegt App und beginne gleich mit dem Tracking. Verteidige deine Gemeinde in deiner Region, fördere damit die Bewegungsprojekte und gewinne tolle Preise! Weitere Informationen unter www.vorarlbergbewegt.at



Der Baubeginn des 2,9 Millionen Euro umfassenden Projekts startete beim Pumpwerk Brunnenfeld im März. Im Juni rollten die Bagger für eine weitere Etappe im „Rost“.

BA.17: GROSSPROJEKT FÜR DIE WASSERINFRASTRUKTUR

INVESTITION IN DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT

Die Stadt Bludenz setzt mit dem „Bauabschnitt 17“ wichtige Maßnahmen zur Modernisierung der Wasserversorgung um. Grundlage dafür ist ein neu erstellter Leitungsplan, auf dessen Basis notwendige Sanierungen und Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik festgelegt wurden.

In mehreren Bereichen des Stadtgebiets werden insgesamt rund 3.247 Laufmeter Wasser-, Abwasser- und Verwurflungen erneuert. Betroffen sind die Gebiete Muttersberg, Furkla, Mittenwald, Rost, Brunnenfeld, Tränkeweg und Sonnenbergstraße. Viele dieser Leitungen sind bereits mehr als 65 Jahre alt.

Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen

Zusätzlich werden hydraulische und elektrische Anlagen saniert sowie Pumpen und Steuerungen modernisiert. Im Quellgebiet Muttersberg, Furkla, Mittenwald und Rost werden mehrere Schachtbauwerke erneuert und durch moderne PE-Fertigteilschächte ersetzt. Im Bereich Furkla sowie bei den Hochbehältern I, II und III, dem Hochbehälter Halde und dem Pumpwerk Brunnenfeld werden neue Steuerleitungen und Stromkabel verlegt. Die Bauarbeiten im Bereich Rost haben bereits begonnen, das Team des Wasserwerks ist dort mit Hochdruck im Einsatz.

„Eine sichere und qualitativ hochwertige Wasserversorgung ist eine der zentralen Aufgaben der Stadt. Mit diesen Investitionen stellen wir sicher, dass auch zukünftige Generationen in Bludenz bestens versorgt sind“, betont Bürgermeister Simon Tschann.

Fertigstellung voraussichtlich 2030

Ein zentrales Projekt ist die Generalsanierung des Pumpwerks Brunnenfeld aus dem Jahr 1970. Dabei werden Pumpen, Verrohrungen sowie die gesamte Elektro- und Steuerungstechnik erneuert und an heutige Standards angepasst. Zusätzlich sind bauliche Maßnahmen vorgesehen. Die Arbeiten hinter dem Forsthaus der Stadt Bludenz haben bereits begonnen.

Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist bis 2030 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,9 Millionen Euro. Förderungen durch Bund und Land sind vorgesehen. Die Stadtvertretung hat das Projekt am 18. September 2025 einstimmig beschlossen.

„Viele Teile unserer Infrastruktur sind bereits mehrere Jahrzehnte alt. Mit dem Bauabschnitt 17 setzen wir gezielt notwendige Erneuerungen um und bringen die Anlagen technisch auf den neuesten Stand“, erklärt Stadtrat Joachim Weixlbaumer.

WASSERVERSORGUNG IN BLUDENZ



Versorger: Stadt Bludenz
Wassergenossenschaften Außerbraz, Bings, Radin und Rungelin

Quellen: 19

Zwei Kraftwerke: 800.000 kWh

Hochbehälter: Vier

Gesamtfassungsvermögen: 3.700 m³

Wassergewinnung: 1.200.000 m³/Jahr

Tagesverbrauch: Zwischen 1.920 und 3.270 m³

Jahresverbrauch: 839.000 m³

Versorgungsnetz: 106 Kilometer

Hausanschlüsse: Rund 2.220

Hydranten: 308, davon 228 Stück in Bludenz, neun in Rungelin, 33 in Bings/Radin und 38 in Außerbraz



ERFOLGREICHE ÜBECHALLENGE DER MUSIKSCHULE

VON SOMMERAKADEMIE BIS BERUFLICHER WEITERBILDUNG



Am 3. Juni wurden die Prämien an die fleißigen Jugendlichen übergeben.



Städtische Musikschule Bludenz,
St. Peter-Straße 1,
Tel. 05552 63621-426
musikschule@bludenz.at
www.bludenz.at/musikschule

Ein Instrument zu erlernen ist eine spannende Reise, deren Ausgang nicht von vornherein feststeht. Es braucht einen langen Atem und immer wieder neue Motivationsimpulse um dranzubleiben und gesteckte Ziele zu erreichen.

Um eine zusätzliche Übemotivation für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, wurde heuer für jugendliche Instrumental- und Gesangsschüler*innen die Übechallenge ausgerufen. Ziel war es dabei, in einem vorgegebenen Zeitrahmen möglichst täglich zu üben. Dieses Üben wurde in einem Formular dokumentiert. In einem Zeitraum von 96 Tagen zwischen 16. Februar und 22. Mai 2026 musste für die Stufe Bronze an 57 Tagen, für Silber an 67 Tagen und für Gold mindestens an 80 Tagen gespielt oder gesungen werden.

Alle Erwartungen übertroffen

Eine Arbeitsgruppe der Musikschule bestehend aus Susanne Mayr, Evgenii Baev, Sahori Miwa, Gertrud Kaufmann-Greiner und Dir. Thomas Greiner hat dieses Motivationsmodell nach einem Vorbild aus Kärnten entwickelt und für Bludenz adaptiert. Anfänglich waren die Einschätzungen über die erfolgreiche Teilnahme sehr unterschiedlich doch wesentlich geringer, als es sich dann in der Praxis zeigte. Am Schluss gab es 90 Preis-

träger*innen vorwiegend im Volksschulalter oder knapp darüber. Damit übertraf das Ergebnis alle Erwartungen! Nachdem heutzutage Social-Media, Smartphone usw. eine große Konkurrenz für andere Aktivitäten darstellen, sind Motivationen dieser Art besonders wichtig.



Regelmäßiges Üben Zuhause ist der einzige Weg zu nachhaltigen Erfolgen.

Thomas Greiner

Auszeichnung im Rahmen des Schlusskonzerts

Beim Schlusskonzert der Städtischen Musikschule im Stadtsaal am 3. Juni 2026 wurden die Prämien an die fleißigen Jugendlichen übergeben. Neben Kinogutscheinen gab es je nach Stufe auch Eisgutscheine, Städtlegutscheine und auch Sachpreise. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Zusammenklang, dem Musikhaus Feldkirch und insbesondere dem Kino Bludenz, die mit ihren großzügigen Spenden einen Teil der Preise ermöglicht haben.

Dank an die großartigen Unterstützer! Dir. Thomas Greiner zeigt sich sehr beeindruckt vom Erfolg und der überwältigenden Teilnahme an dieser Aktion und betont, dass das „regelmäßige Üben zuhause der einzige Weg zu nachhaltigen Erfolgen ist“ und „zu den regelmäßigen Ritualen und Gewohnheiten gehören sollte, um ein Ziel zu erreichen, da es sich um feinmotorische Tätigkeiten handelt.“ Natürlich ist es nun wichtig an die erfolgreiche Phase anzuschließen und die gewonnene Motivation zu erhalten.

BILDUNG FÜR ALLE GENERATIONEN

VON SOMMERAKADEMIE BIS ZU BERUFLICHER WEITERBILDUNG

Die Volkshochschule Bludenz versteht Bildung längst nicht mehr nur als klassisches Kursangebot. Sie entwickelt sich zunehmend zu einem regionalen Bildungsnetzwerk, das Menschen in allen Lebensphasen begleitet. Ein sichtbares Beispiel dafür ist die neu gestaltete Sommerakademie, die heuer mit neuem Auftritt startet.

Vielfältiges Angebot

Unter ihrem Dach bündelt die Sommerakademie die Lern- und Ferienangebote der VHS. Kinder und Jugendliche können aus 49 Lern- und Kreativwochen wählen. Neben Deutsch- und Mathematikangeboten stehen Sprachkurse, Theater- und Journalismusworkshops, Coding- und 3D-Kurse sowie kreative Formate wie Manga-Zeichnen oder Aquarellmalerei auf dem Programm. Ergänzt wird das Angebot durch Bewegungs-, Fitness- und Musikworkshops.

Die Sommerakademie zeigt exemplarisch, wofür die VHS Bludenz steht: Bildung soll möglichst vielen Menschen offenstehen – unabhängig von Alter, Herkunft oder beruflichem Hintergrund. Das Gesamtprogramm umfasst Sprachkurse, Gesundheitsangebote, Kreativworkshops sowie Vorträge zu

gesellschaftlichen, kulturellen und digitalen Themen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der beruflichen Weiterbildung. Mit dem neuen Format „Master Class – Lernen von und mit Experten“ richtet sich die VHS gezielt an qualifizierte Fachkräfte.

Die Seminare behandeln aktuelle Themen aus IT, Industrie, HR und Marketing und setzen auf Praxisnähe sowie Austausch auf Augenhöhe. Erste Angebote widmen sich unter anderem künstlicher Intelligenz, Prozessoptimierung und modernen Softwaretechnologien.

Digital sicher durch den Alltag

Auch digitale Kompetenzen bleiben zentral. Kostenlose PC-Kurse und Vorträge im Rahmen der österreichweiten Digitaloffensive unterstützen Menschen dabei, sich sicher im digitalen Alltag zu bewegen – besonders ältere Menschen und Neueinsteiger.

Mit ihrem vielseitigen Programm zeigt die VHS Bludenz, dass Weiterbildung weit mehr ist als Wissensvermittlung. Sie schafft Orientierung, stärkt gesellschaftliche Teilhabe und eröffnet neue Perspektiven – von der Sommerakademie bis zur beruflichen Spezialisierung.



**VOLKSHOCHSCHULE
BLUDENZ**



VHS Bludenz
05552 / 65 205
info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at

Kinder und Jugendliche können bei der Sommerakademie aus 49 Lern- und Kreativwochen wählen.





HEISSE TAGE, KÜHLE TIPPS

SO LÄSST SICH DIE SOMMERHITZE BESSER BEWÄLTIGEN

Die Sommer werden auch in Vorarlberg zunehmend heißer. Längere Hitzeperioden können die Gesundheit belasten, da sich der Körper bei hohen Tages- und Nachttemperaturen schlechter erholen kann. Mögliche Folgen sind Müdigkeit, Konzentrationsprobleme, Kopfschmerzen, Kreislaufbeschwerden oder Dehydrierung. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, chronisch Kranke, Schwangere sowie Personen, die im Freien arbeiten oder Sport treiben.

Wärmespeicher versiegelte Flächen

Städte heizen sich während Hitzeperioden deutlich stärker als das grüne Umland auf, weil Gebäude, Asphalt und versiegelte Flächen Wärme speichern und sie nachts nur langsam

abgeben. Die Stadt Bludenz arbeitet daher derzeit an einer Hitzehotspot-Karte, die besonders belastete Bereiche sowie kühlere Aufenthaltsorte sichtbar machen soll.

Kühles Bludenz

Im Stadtgebiet stehen 37 öffentliche Brunnen zur Verfügung, darunter der Nepomuk-Brunnen und der Brunnen beim Riedmiller. Zudem bieten Parks und Grünflächen wie der „spark7 Jugend- und Freizeitplatz“, der Plettenbergpark, der Park bei der Volksschule Mitte oder der Schlossgarten schattige Aufenthaltsmöglichkeiten. Auch das Val Blu Freizeit- und Erlebnisbad sorgt an heißen Tagen für Abkühlung. In Außerbranz bieten die Alfenz-Au oder das Schwimmbad Innerbranz eine willkommene Erfrischung.

37 Brunnen, darunter der Nepomuk-Brunnen bieten bei heißen Tagen die notwendige Abkühlung in der Innenstadt.



Weitere Hitzetipps auf [Sicheres Vorarlberg](#).

HITZETIPPS FÜR DEN ALLTAG

- **Ausreichend Wasser trinken**
- **Anstrengende Aktivitäten in die Morgen- oder Abendstunden verlegen**
- **Wohnräume nachts und frühmorgens lüften**
- **Fenster tagsüber geschlossen und beschattet halten**
- **Leichte, helle Kleidung tragen**
- **Direkte Mittagssonne meiden**
- **Auf ältere Angehörige und Nachbarn achten**
- **Haustieren Wasser und Schatten bereitstellen**

INVASIVE TIERARTEN IM FOKUS

DIE ASIATISCHE TIGERMÜCKE

In Bludenz gibt es Messstationen des aktuellen Monitoring-Projektes der AGES um mögliche Vorkommen frühzeitig zu erkennen.

Gebietsfremde Tierarten breiten sich europaweit zunehmend aus. Eine Art, die derzeit

besonders beobachtet wird, ist die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*). Die schwarz-weiß gestreifte Stechmücke stammt ursprünglich aus Südostasien und hat sich in den vergangenen Jahr-

zehnten in vielen europäischen Ländern ausgebreitet.

Auch in Österreich (Graz, Wien) und vor allem in grenznahen Gebieten der Schweiz und Deutschland gibt es mittlerweile etablierte Populationen. Die Tigermücke ist nicht nur lästig, sondern kann verschiedene Krankheitserreger wie Dengue-, Zika- und Chikungunya-Viren übertragen. Zwar sind diese Krankheiten derzeit in Österreich nicht heimisch, durch die zunehmende Ausbreitung der Tigermücke gewinnt das Monitoring je-



doch an Bedeutung. Auch in Bludenz gibt es Messstationen des aktuellen Monitoring-Projektes der AGES (in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und freundlicher Unterstützung der Stadt Bludenz), um mögliche Vorkommen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können. Ein wichtiges Merkmal der Tigermücke: Im Gegensatz zu vielen heimischen Stechmücken ist sie vor allem tagsüber aktiv. Dadurch werden Menschen auch tagsüber im Garten, auf Balkonen oder bei Freizeitaktivitäten gestochen.

Checkbox – was tun gegen Tigermücken?

- Regentonnen und Wasserbehälter abdecken
- Untersetzer von Blumentöpfen regelmäßig entleeren (kleine und sehr kleine Brutstätten werden bevorzugt)

- Stehendes Wasser in Gießkannen, Eimern oder Spielgeräten vermeiden.
- Denken sie auch an stehendes Wasser in Gießkannen, Sonnenschirmständern, Astlöchern, Baumhöhlen, offenen Zaunrohre, Entwässerungsrinnen, Mülltonnen...
- Dachrinnen sauber halten
- Bei verdächtigen Mücken Fotos machen und melden

Tigermücken melden

Bürger können einen wichtigen Beitrag zum Monitoring leisten. Verdächtige Mücken können direkt über die kostenlose App „Mosquito Alert“ gemeldet werden. Die eingesendeten Fotos werden von Experten der AGES überprüft und fließen in das österreichweite Monitoring ein.



Weitere Infos zur Asiatischen Tigermücke.

AUF DER JAGD NACH „MADAME MÜMO“

Spannende Ermittlungen standen für eine Gruppe des Kindergartens Susi Weigl auf dem Programm: Im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bludenz machten sich die Kinder auf die Suche nach dem Müllmonster „Madame Mümo“ und lernten dabei spielerisch viel über Abfallvermeidung und richtige Abfalltrennung.

Empfangen wurden die jungen Besucherinnen und Besucher vom Abfallbeauftragten Karl Thaler. Auf dem Gelände des ASZ hatte „Madame Mümo“ zahlreiche Abfälle achtlos verteilt, die von den engagierten Müll-Detektivinnen und Müll-Detektiven aufgespürt werden mussten. Mit großer Begeisterung sammelten die Kinder die verschiedenen Abfälle ein und konnten das Müllmonster schließlich erfolgreich „stellen“.

Im Anschluss wurden die gefundenen Materialien gemeinsam fachgerecht getrennt. Dabei erfuhren die Kinder unter anderem, dass Verpackungen in den Gelben Sack gehören und Batterien keinesfalls im Restabfall entsorgt werden dürfen. Besonders beeindruckend war für die jungen Umweltschützerinnen und Umweltschützer die Erkenntnis, dass nach der richtigen Trennung nur eine sehr kleine

Menge tatsächlich im schwarzen Abfallsack landet.

Der Besuch im ASZ zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine sorgfältige Abfallvermeidung für den Umweltschutz ist. Die Kinder und ihre Pädagoginnen zeigten sich begeistert von der spannenden Mission und nahmen viele wertvolle Eindrücke für den Alltag mit.

Nach der erfolgreichen Jagd auf „Madame Mümo“ setzten die Kinder ihr neues Wissen gleich in die Praxis um: Ausgestattet mit Müllsäcken und Greifzangen sammelten sie gemeinsam mit ihren Pädagoginnen herumliegenden Abfall rund um den Kindergarten ein und leisteten damit einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt in Bludenz.

Eine Gruppe des Kindergartens Susi Weigl zu Besuch im Altstoffsammelzentrum Bludenz.



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM: MEHR ALS NUR ENTSORGUNG

NACHHALTIGE ENTSORGUNG UND WERTVOLLE RESSOURCENSCHONUNG



Standort
ASZ Bludenz
Brunnenfelderstraße
53
6700 Bludenz

Öffnungszeiten
Montag: 7.30 bis 12
Uhr
Dienstag: 13.30 bis
18Uhr
Donnerstag: 13.30
bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12
Uhr
Samstag: 9 bis 13
Uhr

**Bürgermeister Simon
Tschann packte
einen Samstag lang
selbst im ASZ mit an.**

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bludenz im Brunnenfeld ist eine wichtige Anlaufstelle für die umweltgerechte Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen. Mit seinem umfassenden Angebot leistet es einen bedeutenden Beitrag zur Ressourcenschonung, zur Abfallvermeidung und zu einer sauberen Stadt.

Auf dem rund 4.000 Quadratmeter großen Gelände können insgesamt 41 verschiedene Abfallarten abgegeben werden. Das geschulte Team vor Ort unterstützt die Besucherinnen und Besucher bei der richtigen Trennung der Materialien und steht bei Fragen rund um die Entsorgung beratend zur Seite. Durch die überwiegend kostenlose Annahme vieler Altstoffe sowie die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten wird eine einfache und unkomplizierte Nutzung des Angebots ermöglicht.

Neben der fachgerechten Sammlung und Verwertung von Wertstoffen spielt auch die Wiederverwendung gebrauchsfähiger Gegenstände eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Re-Use-Angebots können saubere und funktionstüchtige Haushaltsgegenstände abgegeben werden. Diese werden anschließend von sozialen Einrichtungen wie

der Caritas oder der Lebenshilfe Vorarlberg aufbereitet und einer weiteren Nutzung zugeführt. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont und gleichzeitig soziale Projekte unterstützt.

Initiative „Soko Müll“

Auch gebrauchsfähige Elektrogeräte können ganzjährig im ASZ abgegeben werden. So erhalten viele Geräte die Chance auf eine weitere Verwendung, bevor sie dem Recycling zugeführt werden müssen.

Mit Initiativen wie „SOKO Müll“ setzt die Stadt Bludenz zudem gezielt Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, die Bevölkerung über die vielfältigen Möglichkeiten der Abfalltrennung und Wertstoffsammlung zu informieren und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu motivieren.

Nachhaltigkeit

Das Altstoffsammelzentrum ist damit weit mehr als eine reine Sammelstelle für Abfälle: Es versteht sich als moderner Dienstleister für Umwelt- und Ressourcenschutz und unterstützt die Bürgerinnen und Bürger dabei, einen aktiven Beitrag zu Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu leisten.



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM BLUDENZ

Leistungen

Sammlung von
41 verschiedenen
Abfallarten
Fachgerechte
Entsorgung von Alt-
und Wertstoffen
Persönliche Bera-
tung durch geschultes
Fachpersonal
Überwiegend kostenlose
Annahme von Altstoffen
Re-Use-Angebot
für gebrauchsfähige
Haushaltsgegenstände

Ganzjährige Abgabe gebrauchsfähiger
Elektrogeräte

Beispiele für kostenlos abgebbare Wertstoffe

- Papier und Karton
- Glas
- Alteisen und Nichteisenmetalle
- Metallverpackungen
- Kunststoffverpackungen
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien sowie Haushaltsbatterien und Akkus
- Problemstoffe aus Haushalten
- Altkleider
- Altmetalle

SPARKASSE

0€

Depot & Sparplan
bis 27 Jahre*

Think bigger. Invest smarter. s Young Depot

Das ist eine Werbemitteilung.
Investitionen in Wertpapiere bergen Risiken & Chancen.

*Für alle bis 27 Jahre und bis 25.000 € Depotvolumen.

sparkasse.at/vorarlberg

NEU: BABYSITTER-VERMITTLUNG FRAU HOLLE IN BLUDENZ

ENTLASTUNG FÜR FAMILIEN IM ALLTAG



Frau Holle Bludenz -
Marion Hämmerle
0676 833 733 91
marion.haemmerle@
hotmail.com

Die Stadt Bludenz freut sich die Babysitter-Vermittlung vom Vorarlberger Familienverband, Frau Holle, begrüßen zu dürfen. Das Angebot kann als Erweiterung der bestehenden Familienangebote in der Stadt gesehen werden und hilft zukünftig Familien in ihrem Alltag zu entlasten. Durch die professionelle Vermittlung, kann sichergestellt werden, dass sowohl die vermittelten Sitter*innen eine Ausbildung im Bereich Babysitting haben, als auch die Eltern während des Einsatzes ein

sicheres Umfeld für die Jugendlichen bieten können.

Alle Einsätze werden von einer Vermittlerin zentral koordiniert, um eine bestmögliche Versorgung für die Eltern zu gewährleisten. Für die Jugendlichen ist die Vermittlerin die zentrale Ansprechperson und unterstützt diese bei Anliegen rund um die Einsätze. Für die Vermittlung in Bludenz steht Ihnen Marion Hämmerle zur Verfügung.

BELIEBTER TREFFPUNKT FÜR JUNGE FAMILIEN

EIN ORT FÜR BEGEGNUNG UND FAMILIENZEIT



Weitere Infos und
Termine auf bludenz-events.at.

Das Eltern-Kind-Café erfreut sich seit Ende April an seinem neuen Standort im ZEMMA, den Räumlichkeiten der Pfarre Heilig Kreuz. Nach wie vor bietet das Café einen niederschweligen Treffpunkt für junge Eltern und deren Kinder, um sich auszutauschen und in Kontakt mit anderen Familien zu kommen. Es bietet die Möglichkeit Anschluss zu finden und Erfahrungen mit anderen Eltern zu teilen. Im neuen Standort erfreuen wir uns besonders an der Möglichkeit den Garten zu nutzen. So wird in den warmen Monaten das

Café schnell zum Picknick und die Kinder haben die Möglichkeit sich auf der Wiese auszutoben. Für Verpflegung und ein angenehmes Ambiente ist nach wie vor gesorgt.

Auch weiterhin bemüht sich die Stadt Bludenz im Café inhaltliche Impulse zum Thema Familie zu setzen. So waren nach der Neueröffnung bereits die Babysitter-Vermittlung Frau Holle zu Gast und es fand ein Impulsvortrag zum Thema schlafen im Kleinkind- und Babyalter statt.



Das
Eltern-
Kind-Café
ist vom
Zäwas ins
ZEMMA
umgezogen.

Die Hebamme Helga Hartmann und die Assistentin Marlies Widerin der Elternberatung stehen Eltern mit Rat und Tat zur Seite.



ELTERNBERATUNG BLEIBT WICHTIGE ANLAUFSTELLE PROFESSIONELLE BERATUNG FÜR FAMILIEN

Die Schließung der Geburtsstation im LKH Bludenz hat viele Bürger*innen mit Sorgen erfüllt. Umso wichtiger ist eine professionelle Beratung in Wohnortnähe. Hierfür steht das Angebot der Connexia Elternberatung in Bludenz weiterhin zur Verfügung. Hebamme Helga Hartmann empfängt die Eltern vor Ort und steht beratend zur Seite. Es wird auf Themen wie Stillen, Ernährung, Babypflege, Schlaf, Unfallverhütung, uvm. eingegangen. Außerdem bietet die Infrastruktur Möglichkeiten zum exakten Wiegen und Messen. Gerade beim ersten Kind haben viele Elternteile noch Fragen zu allen möglichen Themen. Deshalb

ist es besonders wichtig die Bürger*innen eine professionelle Beratung zur Verfügung zu stellen.

Weitere Familienangebote

Neben der klassischen Elternberatung sind im Grete-Gulbranssonweg noch weitere Familienangebote angesiedelt. So finden zum Beispiel die Treffen der Purzelbaumgruppen durch das katholische Bildungswerk oder das Angebot „Wir spielen Deutsch“ des Sozialspengel Raum Bludenz dort statt. Außerdem können von der Ludothek Spiele ausgeliehen werden.



**Connexia
Elternberatung
Grete
Gulbranssonweg 24
6700 Bludenz**

**Öffnungszeiten:
Mo 9 bis 10.30 Uhr
Mi 14 bis 15.30 Uhr**

**Öffnungszeiten
Ludothek:
Di 14.30 bis 17.30
Uhr**

ORTE ZUM SPIELEN UND VERWEILEN FÜR FAMILIEN

In den Sommermonaten findet das Leben der Bludener*innen wieder vermehrt draußen statt. Um aufzuzeigen, wo es Spiel- und Verweilmöglichkeiten für Familien gibt, finden Sie im Anschluss eine Karte von allen öffentlichen und halb-öffentlichen Spielplätzen in Bludenz. Halb-öffentliche Spielplätze sind

außerhalb der Öffnungszeiten der jeweiligen Schulen oder Kindergärten für die Öffentlichkeit nutzbar.

Da diese in den Sommerferien teilweise geschlossen sind, bietet es sich besonders an auch diesen Plätzen einen Besuch abzustatten.



Eine Übersichtskarte mit den Orten befindet sich auf den nächsten zwei Seiten.



- 1 Spielplatz Zwergenvilla Bings
- 2 Spielplatz Mühlekreisweg
- 3 Spielplatz Unterrifatz
- 4 Spielplatz Obdorf
- 5 Spielplatz Remise
- 6 Spielplatz St. Anna
- 7 Spielplatz Schulhof
Schule im Park
- 8 Spielplatz Unterfeld
- 9 Spielplatz Susi Weigel
- 10 Spielplatz Maierhof
- 11 Klangraststätten Hellwald



HISTORISCHE DOKUMENTE DIGITALISIEREN

KULTURERBE FÜR DIE ZUKUNFT SICHERN



Kontakt:
Archiv und Museum
Stefan Stachniß
05552 63621 247
stefan.stachniß@
bludenz.at

Das modulare
Scansystem ermög-
licht eine optima-
le Digitalisierung
von heterogenen
Beständen.

Im vergangenen Jahr wurden im Keller der Schule im Park neue Räumlichkeiten für das Museumsdepot und Archivmagazin fertiggestellt. Gleichzeitig hat die Stadt gemeinsam mit drei Partnern ein modernes Digitalisierungssystem angeschafft, das inzwischen in diesen Räumlichkeiten untergebracht ist. Mit dem Archivscansystem können Bilder, Dias, Negativstreifen, Glasplatten, Schriftstücke, Dokumente und weiteres Archivgut unter konstanten Umgebungsbedingungen und in hoher Qualität digitalisiert werden. Im Rahmen eines ersten Digitalisierungsprojekts wurde die Heimatrolle von Bludenz digitalisiert.

Heimatrolle

Die Heimatrolle ist ein Verzeichnis von Personen, die in einer Gemeinde heimatberechtigt waren. Die gesetzlichen Ursprünge sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten als Heimatberechtigte/r, liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Kern



Beispiel einer Karteikarte aus der Heimatrolle.

betrifft es insbesondere das Recht auf Aufenthalt sowie den Anspruch auf Armenversorgung. Das Heimatrecht konnten nur Staatsbürger erwerben, wobei wiederum jeder Staatsbürger in einer Gemeinde heimatberechtigt sein sollte. Dies war wiederum Grundlage für die Ausstellung eines Heimatscheines, den man für Reisen benötigte.

Die gesetzlichen Regelungen wurden schließlich mehrfach novelliert. Im Jahr 1928 wurden Gemeinden dazu „verpflichtet, über ihre Heimatberechtigten ein Verzeichnis (Heimatrolle) zu führen“. Diesem Gesetz folgend wurde eine Verordnung erlassen, die die Gemeinden bis zum 30. Juni 1930 verpflichtete, ein Verzeichnis ihrer Heimatberechtigten aufzusetzen, das auch fortlaufend weitergeführt werden musste. Gleichzeitig wurde auch festgehalten, welche Informationen die Heimatrolle zu enthalten hat. Die Führung der Heimatrolle wurde im Zuge der Umsetzung der NS-Rechtsordnung nach dem „Anschluss“ mit 30. Juni 1939 eingestellt. Nach 1945 wurde das Heimatrecht vom Staatsbürgerschaftsgesetz abgelöst, wobei die Heimatrolle weiterhin als wesentliche Quelle und Herkunftsnachweis herangezogen wird.

Durch die Digitalisierung der Heimatrolle wird die Recherche erleichtert und die Daten sind auf einem weiteren Medium für die Nachwelt gesichert. Aufgrund der geltenden Schutzbestimmungen für Personenstandsdaten ist eine uneingeschränkte Einsichtnahme in diese Unterlagen allerdings noch nicht möglich.



Schülerinnen und Schüler besichtigten im Rahmen eines Projekts mit dem Stadtlabor das Stadtmuseum.



KINDER MACHEN GESCHICHTE(N) LEBENDIG

PROJEKT MIT DER SCHULE IM PARK IM STADTLABOR BLUDENZ

Ein weiteres Projekt des Stadtlabors erfolgt mit Schülerinnen und Schülern der 4B (mit Klassenlehrer Stefan Großlercher) der Schule im Park. In Workshops wurde ihnen das in der Volksschule befindliche Schaudepot mit mehr als 1000 Objekten nähergebracht und Geschichten zu ausgewählten Kulturgütern kindgerecht präsentiert.

In weiterer Folge befassten sich die Kinder im Unterricht mit den Kulturgütern und deren Bedeutung für die Stadtgeschichte. Ihre Arbeiten (Zeichnungen, Texte, ...) wurden Ende Juni in einer Ausstellung im Stadtlabor in der Werdenbergerstraße 10 präsentiert. Die Ausstellung ist noch bis 22. September 2026 jeweils dienstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Stadtlabor Bludenz,
Geschichtsverein
Region Bludenz,
Werdenbergerstraße
10.

Kontakt:
Christof Thöny
05552 63621 248
christof.thoeny@
bludenz

LEBENSWELTEN JUNGER MENSCHEN EINST UND JETZT

Die diesjährige Sommerausstellung der Stadt Bludenz geht der Frage nach, was junge Menschen in Bludenz in früheren Zeiten bewegt hat und wie Jugendliche die Stadt der Gegenwart sehen. Historische Quellen geben Einblick in die Lebenswelt junger Menschen im „Städtle“. Dabei werden auch die Auswirkungen der Jugendbewegung der 1960er- und 1970er-Jahre thematisiert. Darüber hinaus wenden wir uns der

Geschichte des Bludener Jugendhauses zu. Ein kreativer Teil der Ausstellung wird der Frage gewidmet sein, wie der Blick junger Menschen auf das gegenwärtige Geschehen in Bludenz aussieht.

Die Ausstellung im Kunstraum Remise wird am 30. Juli 2026 um 19 Uhr eröffnet und ist vom 31. Juli bis zum 6. September 2026 (jeweils von Mi-So: 15-18 Uhr) zugänglich.



STADTGESCHICHTE MOBIL

Mitte Mai wurde auf dem Ausstellungsmöbel „Stadtgeschichte Mobil“ die Lebensgeschichte von Josef Wisnicki präsentiert. Die Eröffnung erfolgte in der Gärtnerei Schallert, wo Wisnicki

als polnischer Jude während der NS-Zeit unterkam, arbeitete und schließlich auch überlebte. Seine Geschichte wurde zuletzt in dem Buch „Mich kriegt ihr nicht!“ publiziert und ist im Buchhandel erhältlich.

Die Biografie von Josef Wisnicki auf dem Ausstellungsmöbel „Stadtgeschichte Mobil“ ist über die Sommermonate im Rathaus zu sehen.



Bürgermeister Simon Tschann mit Jennifer und Simon Bitsche beim Unternehmerfrühstück im März (Bild links). Anfang Juni waren die Bludenzner Unternehmer*innen zu Gast bei Vonier Architekten in der Klarenbrunn-Fabrik (Bild rechts).



UNTERNEHMER*INNEN-FRÜHSTÜCK IN BLUDENZ

AUSTAUSCH, INNOVATION UND STARKE PERSPEKTIVEN



Das Bludenzner Unternehmer*innen-Frühstück ist immer gut besucht.

Die ersten beiden Unternehmer*innen-Frühstücke des Jahres 2026 boten jeweils rund 70 Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke in erfolgreiche Unternehmensstrategien und die Möglichkeit zum Austausch innerhalb der Bludenzner Wirtschaft.

Den Auftakt machte Bitsche Augenoptik und Hörakustik unter dem Motto „Von Gestern ins Morgen: Tradition mit Start-up-Spirit“. Jennifer und Simon Bitsche zeigten, wie sich ein Familienbetrieb mit innovativen Konzepten, modernen Prozessen und einem starken Fokus auf Ausbildung und Mitarbeiterentwicklung erfolgreich weiterentwickelt. Besonders das Programm „Von der Lehre zum Unternehmer“ verdeutlicht die langfristige Ausrichtung des Unternehmens.

Beim zweiten Unternehmer*innen-Frühstück in der Fabrik Klarenbrunn gewährten die

Vonier Architekten Einblicke in die Entstehung von Bauprojekten – von der ersten Idee bis zur konkreten Planung. Im Mittelpunkt standen die Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Architektur sowie die Bedeutung eines frühzeitigen Austauschs für den Projekterfolg.

Bürgermeister Simon Tschann zeigte sich von beiden Gastgeberbetrieben beeindruckt: „Ich bin stolz, solche innovativen und zugleich traditionsbewussten Unternehmen in Bludenz zu haben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Wirtschaftsstandorts.“

Die Unternehmer*innen-Frühstücke sind Teil der Veranstaltungsreihe des Bludenzner Stadtmarketings und fördern den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit der regionalen Wirtschaft.

BEATS & BEER!

DREI SOMMERABENDE VOLLER MUSIK

Auch 2026 verwandelt sich Bludenz wieder an drei Abenden in eine große Open-Air-Bühne. Unter dem Motto „Beats & Beer“ erwartet die Besucherinnen und Besucher

bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Musikprogramm in besonderer Atmosphäre. „Mit der Bludenzner Altstadt als Kulisse und einem kostenlosen Open-Air-Format, das

gleich dreimal stattfindet, ist Beats & Beer einzigartig in Vorarlberg“, betont Stadtrat Cenk Dogan.

Neu im Programm ist das Format „Vorarlberg 3“ am 11. Juni. Es bietet kleineren Vorarlberger Bands eine Bühne und präsentierte drei Formationen mit jeweils rund 45 Minuten Spielzeit. Mit dabei waren die Mundart-Pop-Rocker „SÖF“, die 80er-Jahre-Spezialisten „The Goonies“ sowie „Kabelbruch“, die mit einer Mischung aus Partyrock, Entertainment und bekannten Hits für beste Stimmung sorgen.

Am 16. Juli gastiert die beliebte Vorarlberger Band dabado auf dem Gelände der Fohrenburg Brauerei. Die fünf Musiker begeistern mit modernem Partysound, groß-

er Bühnenpräsenz und einem Repertoire von aktuellen Hits bis zu zeitlosen Klassikern.

Den Abschluss der Reihe gestalten am 20. August DIE VIER BEIDEN. Die junge Formation bringt gemeinsam mit Sängerin und Bläsern energiegeladene Live-Musik auf die Bühne und sorgt für ausgelassene Festivalstimmung.

Für das kulinarische Angebot sorgen die Bludenzner Gastronomiebetriebe. Zudem ist die Fohrenburger Brauerei erneut als starker Partner mit an Bord. Beats & Beer bringt den Sound des Sommers direkt in die Stadt und lädt dazu ein, gemeinsam Musik, Genuss und Geselligkeit zu erleben.



Bereits am Donnerstag, 11 Juni bebete der Sparkassenplatz mit „Vorarlberg 3“.

TERMINE BEATS AND BEER

Do 16/JUL Fohrenburg-Areal 18 Uhr

PARTY HIGHLIGHT MIT DABADO

Do 20/AUG Rathausgasse 18 Uhr

DIE VIER BEIDEN

NEUE IMPULSE FÜR DIE BLUDENZNER INNENSTADT

Zahlreiche Neueröffnungen, Standortwechsel und innovative Konzepte sorgen aktuell für zusätzliche Dynamik in der Bludenzner Innenstadt. Neue Treffpunkte, Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten stärken die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts.

In der Wichnerstraße eröffnete mit „La Cafè“ ein neues Café, während der Friseursalon „SEFO“ und der kommende Barbershop „NASO CUTZ“ das Angebot erweitern. In der Rathausgasse siedelt sich mit „WiFam“ ein Fachbetrieb für Baby-, Kinder- und Umstandsmode mit nachhaltigem Konzept an.

Die Mühlgasse wird durch den „Hingucker Pop-up Store“ sowie die neu angesiedelte Autom8 GmbH für Smart Home und intelligentes Energiemanagement bereichert. Nach dem Umzug in die Werdenbergerstraße bleibt Laurens Outdoors als traditionsreicher Outdoor-Ausstatter in Bludenz präsent. Zudem übersiedelte der carla Store der Caritas Vorarlberg in die Villa Richard Gassner und stärkt damit das Secondhand-Angebot sowie soziale Beschäftigungsprojekte in

Innenstadtnähe. Mit dem neuen Standort von MontiSana in der Mutterstraße wurde auch das Gesundheitsangebot erweitert.

„Die vielen Neueröffnungen zeigen die Vielfalt und Dynamik unserer Stadt. Eine lebendige Innenstadt entsteht durch das Engagement mutiger Unternehmerinnen und Unternehmer“, betont Bürgermeister Simon Tschann. Begleitet wurden sämtliche Betriebsansiedelungen durch das Team des Bludenzner Stadtmarketings.

Am Standort der ehemaligen Firma Gunz wurde mit CT-Automotive zudem ein neuer Kfz-Betrieb eröffnet. Gemeinsam mit weiteren Neuansiedelungen und Standortwechseln trägt das Unternehmen zur positiven Entwicklung der Bludenzner Innenstadt bei.



- La Cafè, Wichnerstraße,
- SEFO, Wichnerstraße
- NASO CUTZ Eröffnung in Kürze
- WiFam, Rathausgasse
- Hingucker, Mühlgasse (bis Juni 2026)
- Autom8 GmbH, Mühlgasse
- Laurens Outdoors, Werdenbergerstraße
- carla Store der Caritas Vorarlberg, Villa Richard Gassner
- MontiSana, Mutterstraße
- CT-Automotive, Tränkeweg 2

Neu in der Rathausgasse: WiFam





SOMMERLICHER ERFOLG FÜR DAS VAL BLU

10.000 FREIBADGÄSTE UND INTERNATIONALE SPORTTEAMS IN BLUDENZ

Das Freibad Val Blu verzeichnete bereits in den letzten beiden Maiwochen rund 10.000 Besucherinnen und Besucher.

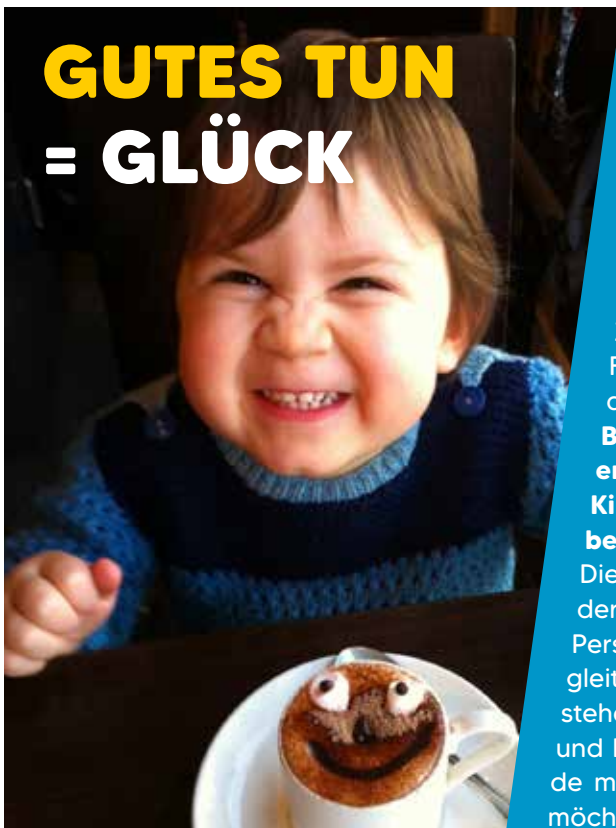
Das Val Blu ist erfolgreich in die Sommersaison gestartet. Bereits in den letzten beiden Maiwochen konnten im Freibad rund 10.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Die hohe Nachfrage unterstreicht die Bedeutung des Val Blu als eines der wichtigsten Freizeit- und Erholungszentren der Region.

Mit großzügigen Liegewiesen, attraktiven Wasserflächen und beeindruckendem Bergpanorama bietet das Freibad ideale Voraussetzungen für entspannte Sommertage. Die starken Besucherzahlen zum Saisonauftakt zeigen die große Beliebtheit des Angebots weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ganzjährig steht Gästen zudem die moderne Saunalandschaft offen. Ergänzt wird das Angebot durch die Gastro-

nomie des Val Blu mit regionalen Spezialitäten, leichten Sommergerichten und erfrischenden Getränken.

Auch der Spitzensport setzt auf Bludenz: Im Juli absolvieren drei Profi-Fußballmannschaften ihr Trainingslager im Hotel des Val Blu. Ausschlaggebend sind die Kombination aus komfortabler Unterkunft, professionellen Fitness- und Regenerationsmöglichkeiten sowie die moderne Sportinfrastruktur im Unterstein-Areal.

Mit der Verbindung von Freizeit, Erholung, Tourismus und Sport leistet das Val Blu einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Alpenstadt Bludenz und blickt optimistisch auf den Sommer 2026.



GUTES TUN = GLÜCK

FREIWILLIGES ENGAGEMENT MIT KINDERN

Die vielen Aufgaben des Alltags und die fehlende Unterstützung zehren an den Kräften der alleinerziehenden Sonja. Ihre 3-jährige Tochter gut aufgehoben zu wissen, würde ihr einen Freiraum zum Durchatmen verschaffen. Kannst du dir vorstellen, einmal wöchentlich mit der kleinen Klara eine feine Zeit zu verbringen, um das zu ermöglichen? Drei weitere junge Familien in Bludenz haben eine ähnliche Situation und brauchen dringend Entlastung.

Begeisterte und herzliche Menschen, die sich bereits freiwillig engagieren unternehmen Spaziergänge mit Babys, radeln mit Kindern, gehen wandern, spielen mit ihnen, lesen ihnen vor oder bewegen sich gemeinsam in der Natur.

Die Möglichkeiten der Einsätze sind so vielfältig wie die Bedürfnisse der Familien. Eine erfahrene Koordinatorin bringt die helfenden Personen mit jeweils einer passenden Familie zusammen und begleitet alle Beteiligten professionell. Neben der Freude am Ehrenamt stehen den Freiwilligen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung und Begegnung mit Gleichgesinnten zur Verfügung. Wenn du Freude mit Kindern hast und deine Erfahrung und etwas Zeit anbieten möchtest – melde dich unverbindlich.



FAMILIENIMPULSE
ELISABETH DORNSTETTER
T 0676 7645835
e.dornstetter@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at

familie.
gemeinsam
wachsen
Vorarlberg



**Vorarlberger
Kinderdorf**



Die MINT-Plakette würdigt das Engagement für innovative, praxisnahe Bildungsarbeit in der Region Bludenz-Montafon.

MINT-REGION VERBINDET BILDUNG, WIRTSCHAFT UND JUNGE TALENTE ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Die Region Bludenz–Montafon–Brandnertal wurde im Oktober 2025 mit dem renommierten MINT-Qualitätslabel ausgezeichnet. Damit wird das gemeinsame Engagement von Bildungsinstitutionen, Unternehmen und Organisationen gewürdigt, junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern und wichtige Zukunftskompetenzen zu fördern.

Ein weiterer Meilenstein ist nun die Übergabe der offiziellen MINT-Plaketten an Partnerbetriebe und Bildungseinrichtungen der Region. Die Plaketten stehen für gelebte Zusammenarbeit, Innovationskraft und das gemeinsame Ziel, Kindern und Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Welt der MINT-Berufe zu ermöglichen. Zu den ausgezeichneten Partnern zählen unter anderem Getzner Textil AG, Dieffenbacher, Apotheke Bludenz Stadt, die Volkshochschule Bludenz, die Schule im Park sowie zahlreiche weitere Unternehmen und Institutionen.

Wie MINT in der Praxis gelebt wird, zeigt auch die Volksschule Bings. Im Rahmen ihrer Schulentwicklung setzt sie einen besonderen Schwerpunkt auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit einer Kick-off-Veranstaltung starteten die Schülerinnen und Schüler in abwechs-

lungsreiche MINT-Projekte. Sie arbeiteten mit LEGO-Baukästen, programmierten Roboter, beschäftigten sich mit den Themen Müll und Recycling und meisterten einen Escaperoom zum Thema Weltall.

Ein besonderes Highlight waren die Energiewerkstatttage des Energieinstituts Vorarlberg für die dritte und vierte Klasse. Durch Experimente und Spiele lernten die Kinder altersgerecht die Themen Energie, Klimaschutz und erneuerbare Energien kennen. Dabei erforschten sie unter anderem den Treibhauseffekt, testeten verschiedene Leuchtmittel auf ihren Energieverbrauch und führten zuhause Messungen mit Energiemessgeräten durch. Die Projekte boten den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum Forschen, Ausprobieren und Entdecken. Gleichzeitig stärkten sie wichtige Fähigkeiten wie logisches Denken, Kreativität, Teamarbeit und Problemlösungskompetenz. Die große Begeisterung der Schülerinnen und Schüler zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll praxisnahes Lernen ist.

Die MINT-Region Bludenz–Montafon–Brandnertal macht damit sichtbar, wie erfolgreich die Zusammenarbeit von Bildung, Wirtschaft und Gemeinden funktioniert – und wie gemeinsam die Fachkräfte von morgen gefördert werden.



**MINT-Koordinationsstelle
Bludenz:**

**Bludenz
Stadtmarketing
stadtmarketing@
bludenz.at**



**Spielerisch die ersten
Schritte in die Welt
des Programmierens.**



„FREITAGS SUNDOWNER“ AM MUTTERSBERG

SOMMERABENDE MIT GENUSS UND BERGPANORAMA BIS 22 UHR

Matthias Lechthaler (Alpengasthof) und Johann Bandl (Seilbahn).



1. August:
Alpengaudi Openair 2026 auf der Alpenpanoramaterasse Muttersberg

Am Muttersberg gibt es gleich mehrere Neuerungen: Seit Mai führt Gastronom Matthias Lechthaler den Alpengasthof und setzt auf eine behutsame Weiterentwicklung des bewährten Angebots. Geplant sind unter anderem mehr familienfreundliche Angebote sowie ein verstärkter Fokus auf Veranstaltungen. Zudem laden Seilbahn und Alpengasthof ab Juni mit den neuen „Sundowner-Abenden“ jeden Freitag zum verlängerten Bergerlebnis ein. Bei guter Witterung bleiben beide Be-

triebe geöffnet und bieten die Möglichkeit, die besondere Atmosphäre am Bludenzner Hausberg bis in die Abendstunden zu genießen. Die letzte Talfahrt ist um 22 Uhr und bei Sturm und Gewitter kann die Seilbahn aus Sicherheitsgründen nicht in Betrieb genommen werden. Bei Unklarheiten: Telefon Alpengasthof: 05552 68035-36 Das neue Angebot kann auch mit bestehenden Saisonkarten genutzt werden und erfüllt einen vielfach geäußerten Wunsch der Gäste.

Sa 15/AUG

ALPINE ART SOUND

Musik entlang des Kunstwanderwegs am Muttersberg mit regionalen Künstler*innen. Eintritt frei. Gondel-Spezialtarif: Kinder 7 €, Erwachsene 13 €. Ausweichterm: 22. August. **Von 10 bis 16 Uhr am Muttersberg.**

Sa 5/SEPT

KINDERKUNST-FEST

Kreativworkshops für Kinder ab 5 Jahren am Muttersberg. Eintritt frei, Spenden willkommen. Gondel-Spezialtarif: Kinder 7 €, Erwachsene 13 €. **Von 10 bis 16 Uhr am Muttersberg.**

VON TRADITION BIS NACHHALTIGKEIT

INNOVATIVE KONZEPTE IN DER INNENSTADT

Mit „Ahna & Ähne“ hat im ehemaligen Café Fritz ein besonderer Treffpunkt eröffnet, der Generationen zusammenbringt. Großeltern backen und kochen nach traditionellen Familienrezepten, servieren Kaffee und schaffen einen Ort für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Das in Vorarlberg einzigartige Konzept setzt bewusst ein Zeichen gegen Einsamkeit und für ein lebendiges Miteinander.

Auch die Eisprinzen gehen neue Wege und setzen künftig vollständig auf ein nachhal-

tiges No-Waste-Konzept. Als erste Eisdiele ihrer Art in Vorarlberg werden ausschließlich wiederverwendbare oder essbare Verpackungen verwendet.

Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „Was nicht wiederverwendbar ist, ist essbar“ positioniert sich der Betrieb als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Innovation. Beide Projekte zeigen eindrucksvoll, wie kreative Ideen die Bludenzner Innenstadt bereichern und zukunftsfit machen.

ALPINES WASSER FESTIVAL

VIER TAGE IM ZEICHEN DES PRÄGENDEN ELEMENTS

Vier Themenschwerpunkte strukturieren das Programm: Wasser.ERLEBEN, Wasser.KRAFT, Wasser.GENUSS und Wasser.FAMILIE. Geboten werden bewusste Naturerlebnisse wie Entspannung am Wasser oder eine Wanderung zum Masonwasserfall, Einblicke in die Kraft des Wassers bei Führungen sowie Wissenswertes

zur Ressource Wasser. Kulinarisch verbindet Wasser.GENUSS besondere Wasserplätze mit regionalen Köstlichkeiten. Für Familien gibt es ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Ein spektakuläres Highlight ist die Wassershow am Samstagabend im Almwasserpark Klösterle. www.klostertal.travel/wasserfestival



Erstes Alpines Wasser Festival, 2. bis 5. Juli 2026.

DAS S YOUNG DEPOT DER SPARKASSE BLUDENZ

50 € BONUS + 0 € DEPOTFÜHRUNG

Mit dem s Young Depot bietet die Sparkasse Bludenz jungen Erwachsenen zwischen 18 und 27 Jahren einen modernen und unkomplizierten Einstieg in die Welt der Wertpapierinvestments. Unter dem Motto „Think bigger. Invest smarter.“ richtet sich das Angebot gezielt an eine Generation, die ihre finanzielle Zukunft aktiv gestalten möchte – jetzt zusätzlich mit einem Startbonus von 50 Euro.

Ein besonderer Vorteil des s Young Depots ist die kostenlose Depotführung bis zum 27. Lebensjahr und bis zu einem Depotvolumen von 25.000 Euro. Damit schafft die Sparkasse attraktive Rahmenbedingungen für den Einstieg ins Investieren und senkt finanzielle Hürden deutlich.

Die Nutzung erfolgt einfach und flexibel über „George“, die moderne Bankingplattform der Sparkasse. Kauf und Verkauf von Wertpapieren sind dort intuitiv möglich, sodass junge Anleger:innen ihre Investments jederzeit im Blick behalten und eigenständig verwalten können.

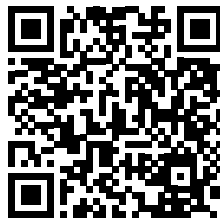
Gleichzeitig setzt die Sparkasse Bludenz bewusst auf persönliche Begleitung: Auf Wunsch stehen unsere Berater:innen zur Seite und unterstützen beim Aufbau einer individuellen Anlagestrategie. Das Angebot reicht von Aktien und ETFs über Fonds bis hin zu Zertifikaten und ermöglicht damit eine breite Diversifikation bereits von Beginn an.

Mit dem s Young Depot verfolgt die Sparkasse auch das Ziel, finanzielle Bildung zu fördern und junge Menschen zu eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen. Gerade in einem zunehmend komplexen wirtschaftlichen Umfeld gewinnt das Wissen über langfristige Veranlagung an Bedeutung.

Wichtig ist dabei der verantwortungsvolle Umgang mit Investments: Wertpapieranlagen bieten Chancen, sind jedoch auch mit Risiken verbunden. Eine fundierte Information und eine bewusste Entscheidungsfindung stehen daher im Mittelpunkt.

Das s Young Depot verbindet somit attraktive Konditionen, digitale Innovation und persönliche Beratung zu einem zeitgemäßen Gesamtangebot – und schafft die Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg in die Welt der Investments.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.sparkasse.at/bludenz



„Junge Menschen wollen ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand nehmen – wir geben ihnen mit dem s Young Depot die passenden Werkzeuge dafür. Unser Ziel ist es, den Einstieg ins Investieren so einfach und verständlich wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die notwendige Sicherheit durch persönliche Beratung zu bieten.“

**Leiter Anlagecenter
Kahlhammer Philipp**





JAZZ & GROOVE FESTIVAL

FEINER JAZZ TRIFFT KREATIVE KLANGWELTEN

Wenn sich die Remise Bludenz und die Fabrik Klarenbrunn vom 11. bis 14. November wieder mit kreativen Klängen und lebendigen Rhythmen füllen, rückt das Jazz & Groove Festival erneut die Vielfalt der Musik in den Mittelpunkt. Auch 2026 verwandelt das südlichste Jazzfestival Vorarlbergs die Alpenstadt Bludenz in einen Treffpunkt für regionale und internationale Künstlerinnen und Künstler sowie Musikbegeisterte aller Generationen. Das Festival bietet ein abwechslungsreiches Programm zwischen klassischem Jazz, modernen Grooves und experimentellen Sounds.

Den feierlichen Auftakt gestaltet der international renommierte Pianist Peter Madsen mit dem australischen Jazz-Posaunist Adrian Mears. Der in Wisconsin geborene Künstler verbindet bei seinem Programm „Silent Movie“ Jazz mit der Magie des frühen Kinos und schafft eine atmosphärische Klangreise zwischen Improvisation, Erzählkunst und filmischer Bildsprache.

Ein weiterer Höhepunkt präsentiert der Verein mus.con beim Fierobad Jazz Special am Donnerstagabend mit herausragenden Gästen in der Fabrik Klarenbrunn.

In der besonderen Atmosphäre der ehemaligen Industriehalle treffen musikalische Qualität, kreative Spielfreude und ein unmittelbares Konzerterlebnis aufeinander.

In der Remise wird am Freitagabend zunächst das David Helbock Trio Revival Einflüsse aus Jazz, Volksmusik und globalen Rhythmen zu einem energiegeladenen Konzerterlebnis miteinander verbinden. Das Vincent Rein Quintett setzt im Anschluss mit seinem Debütprogramm „Variants“ spannende Akzente und eröffnet vielschichtige Klangfelder zwischen Tradition und zeitgenössischem Jazz. Am Samstagabend finden mit Prinz Grizzley zudem Americana-, Folk- und Alt-Country-Klänge ihren Weg nach Bludenz.

Mit „Jazz für Kinder“ wird Kindern ein spielerischer Zugang zu Jazz, Rhythmus und musikalischer Kreativität eröffnet. Hochkarätige Konzerte, eine intime Konzertatmosphäre und ein vielfältiges Rahmenprogramm machen das Jazz & Groove Festival Jahr für Jahr zu einem besonderen Erlebnis für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber weit über die Region hinaus.



KONZERTHIGHLIGHTS JAZZ & GROOVE

Mi 11/Nov 20 Uhr
ERÖFFNUNGSABEND:

**PETER MADSEN &
ADRIAN MEARS:
„SILENT MOVIE“**
Remise Bludenz

Do 12/Nov 15 Uhr
JAZZ FÜR KINDER
Remise Bludenz

Do 12/Nov 19.30 Uhr
FIEROBAD JAZZ SPECIAL
Fabrik Klarenbrunn

Fr 13/Nov 20 Uhr
DOPPELKONZERT:
**VINCENT REIN QUINTETT
& DAVID HELBOCK TRIO**
Remise Bludenz

SA 14/NOV 20 UHR
**PRINZ GRIZZLEY MIT
BAND**
Remise Bludenz
32

ALPINALE KURZFILMFESTIVAL

FILMKUNST UNTER DER STERNEN

Das ALPINALE Kurzfilmfestival zählt längst zu den traditionsreichsten Kurzfilmfestivals Österreichs und begeistert seit mehr als 40 Jahren Filmschaffende und -begeisterte. Mit Einreichungen aus über 94 Ländern und einem vielseitigen Wettbewerbsprogramm präsentiert die ALPINALE jedes Jahr außergewöhnliche Kurzfilme unterschiedlichster Genres. Das „Goldene Einhorn“ wird dabei in insgesamt sechs Kategorien vergeben

und würdigt herausragende Leistungen. Eine besondere Anerkennung erhielt der Verein heuer mit dem Gewinn des VN Kunst- und Kulturpreises. Die Auszeichnung ehrt das langjährige kulturelle Engagement sowie die erfolgreiche Entwicklung des Festivals zu einer nicht mehr wegzudenkenden Plattform für Kurzfilm und die junge Filmszene.



ALPINALE KURZFILMFESTIVAL

Dienstag, 11. August bis
Samstag, 15. August 2026,
Weitere Infos & Tickets
unter: www.alpinale.at



„Pffifikus“ zu neuen Aufführungszeiten: Die nächsten Vorstellungen für die Kleinsten findet um 10.30 und 15.30 Uhr in der Remise Bludenz statt.

KULTURVERANSTALTUNGEN FÜR JEDE GENERATION

KONZERTE, KABARETT UND KULTUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die Remise Bludenz bietet auch im Herbst und Winter 2026 ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für unterschiedlichste Zielgruppen. Von Konzerten und Kabarettabenden bis hin zu Theater- und Musikerlebnissen für Kinder erwartet Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot voller Begegnungen, Unterhaltung und besonderer Live-Momente.

Zwischen Tradition und neuen Klangwelten

Mit einem vielseitigen Konzertprogramm schafft die Remise Raum spannende musikalische Begegnungen. Am 25. September begeistert die Bludenz Big Band Union mit mitreißenden Rhythmen, kraftvollen Bläsersätzen und einem abwechslungsreichen Repertoire von Swing bis zu modernen Big-Band-Kompositionen. Gemeinsam mit Sänger Gunar Franzoi widmen sich „The Spinning Wheels“ am 15. Oktober den großen Songs aus Soul, Blues und Funk. Musikalische Offenheit und kreative Klangwelten stehen bei Singer-Songwriter Luka Blau am 20. November im Mittelpunkt,

während das Sonus Brass Ensemble mit „Brassed Off!“ Virtuosität, musikalische Vielfalt und beste Unterhaltung am 21. November auf die Bühne bringt.

Kabarett

Auch Kabarettfans dürfen sich auf unterhaltsame Abende freuen. Martin Weinzerl feiert am 16. Oktober die Premiere seines neuen Programms „Echt etz?!“ in Bludenz und sorgt mit pointierten Alltagsbeobachtungen für beste Unterhaltung. Mit ihrem Musikkabarett „HEISS!“ bringen Sabine Marte und Christine Nachbauer als „Die Feuerbienen“ am 27. November energiegeladene Girl-Power auf die Bühne der Remise.

Kulturerlebnisse für Kinder und Familien

Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher stehen fantasievolle Theaterstücke und interaktive Konzerte auf dem Programm. Das Figuren- und Klangtheater MUTZURA lädt mit „HEX-AGON“ am 18. September zu einer berührenden Reise durch die Welt des Erinnerns und Vergessens ein. Am 23. Oktober verspricht das Kindertheater Feuerblau spannende Abenteuer mit dem Stück „Rosi in der Geisterbahn“, einer Geschichte über Mut und den Umgang mit Ängsten. Die beliebte Kleinkinderkonzertreihe des Trio Pffifikus kehrt ebenfalls zurück und bietet mit „Farbenspiel“ am 22. September und „Winterschlaf“ am 24. November musikalische Erlebnisse voller Melodien, Bewegung und gemeinsamer Entdeckungen.



Von Jazz bis Kindertheater: Vielfältiges Kulturprogramm in der Remise.



Alle weiteren Infos und Tickets unter: www.bludenz-events.at

„HEISS!“ geht's bei den Feuerbienen Ende November her.



GEMEINSAM FÜR EIN BLUDENZ, DAS VERBINDET

KINDER STÄRKEN, FAMILIEN FÖRDERN, ZUKUNFT SICHERN

Vizebürgermeisterin
Andrea Mallitsch,
ÖVP
Familien,
Gesundheits- und
Sozialwesen, und
Integration

Kontakt:
andrea.mallitsch@
bludenz.at



Marion Hämmerle
(Frau Holle) bietet
Babysitter-Dienste
an, wodurch Eltern im
Alltag spürbar entlastet
werden.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

unsere Kinder sind das Herzstück unserer Gemeinschaft und die Grundlage für eine positive Zukunft in unserer Stadt. Es ist eine unserer gemeinsamen Aufgaben, ihnen ein bestmögliches Umfeld zu bieten, in dem sie sich sicher, gesund und glücklich entwickeln können.

Neue Initiativen für Familien

Mit der neuen lokalen Babysitter-Vermittlung „Frau Holle“, schaffen wir eine moderne Anlaufstelle für junge Familien. Hier werden hochwertige Babysitter-Dienste angeboten, wodurch Eltern im Alltag spürbar entlastet werden. In Zusammenarbeit mit engagierten Partnern entsteht ein wertvolles Unterstützungsangebot für den Alltag moderner Familien.

Unterstützung, die ankommt

Neben der Betreuung nimmt auch die Beratung weiterhin einen zentralen Stellenwert ein. Qualifizierte Fachkräfte der Kleinkindberatung Bludenz unterstützen Eltern einfühlsam und kompetent in allen Fragen rund um Entwicklung, Erziehung und Förderung ihres Kindes. Gerade nach der Schließung

der Geburtenstation im LKH Bludenz ist wohnortnahe Unterstützung besonders wichtig. Die Connexia Elternberatung bietet Familien weiterhin kompetente Begleitung und praktische Hilfestellung in den ersten Lebensmonaten ihres Kindes.

Bludenzner Familien erhalten hier unkompliziert und kostenlos fundierte Informationen sowie praxisnahe Orientierung für den Alltag. Ziel ist es, Eltern Sicherheit im Umgang mit ihrem Kind zu vermitteln und eine gesunde Entwicklung bestmöglich zu fördern und zu begleiten und das von Anfang an.

Gemeinschaft erleben

Spielplätze und Treffpunkte wie das Eltern-Kind-Café sind zentrale Orte der Begegnung in Bludenz. Im Mittelpunkt stehen dabei gezielte Impulsschwerpunkte und Vorträge, die Eltern fachliche Anregungen zu aktuellen Themen rund um Familie und Erziehung bieten. Das Eltern-Kind-Café schafft bewusst Raum für Vernetzung: Familien mit ähnlichen Fragestellungen und Lebenssituationen können sich austauschen, voneinander lernen und gegenseitig stärken. So entsteht ein lebendiges Miteinander, das den Alltag junger Familien nachhaltig unterstützt.

Verantwortung für die Zukunft

Es ist mir weiterhin ein Anliegen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Kinder und Familien nachhaltig stärken. Ich bin überzeugt, dass eine starke Gemeinschaft dort beginnt, wo sich Familien unterstützt und gut aufgehoben fühlen. In diesem Sinne wünsche ich euch einen erholsamen Sommer und freue mich auf persönliche Begegnungen und Gespräche in unserem Städtle.

Herzlichst Ihre Vizebürgermeisterin
Andrea Mallitsch

Von der Kleinkindberatung bis zum Eltern-Kind-Café: Zahlreiche Angebote begleiten und unterstützen Familien in Bludenz.

BLUDENZ GESTALTET SEINE ZUKUNFT MIT AUGENMASS

FINANZIELLE STABILITÄT SICHERN UND CHANCEN FÜR MORGEN NUTZEN



Liebe Bludnerinnen und Bludner,

die finanziellen Rahmenbedingungen für Städte und Gemeinden haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Steigende Kosten, sinkende Spielräume und immer mehr Aufgaben stellen auch die Stadt Bludenz vor große Herausforderungen. Eines ist klar: Die verfügbaren Mittel sind knapp. Deshalb war und ist eine strukturelle Finanzreform notwendig, um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt langfristig zu sichern. Als Finanzstadtrat ist es mir wichtig, die Bevölkerung offen und transparent über diese Entwicklungen zu informieren. Gemeinsam mit der Verwaltung und den politischen Gremien haben wir ein umfassendes Programm erarbeitet, das unsere Finanzen nachhaltig stabilisieren und gleichzeitig wichtige Zukunftsperspektiven eröffnen soll.

Erste Ergebnisse dieses Kurses sind bereits spürbar. Durch konsequente Maßnahmen, eine genaue Prüfung von Ausgaben und eine klare Prioritätensetzung konnten wichtige Schritte gesetzt werden, um die finanzielle Situation der Stadt zu verbessern. Diese Entwicklung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Besonders hervorheben möchte ich die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung. Mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein leisten sie täglich einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Bludenz auch in herausfordernden Zeiten gut aufgestellt bleibt. Ihr Einsatz verdient Anerkennung und Dank. Gleichzeitig bedeutet verantwortungsvolle Finanzpolitik nicht, ausschließlich zu sparen. Unser Ziel ist es, dort zu konsolidieren, wo es notwendig ist, und gleichzeitig dort zu investieren, wo die Zukunft unserer Stadt gestaltet wird. Ein herausragendes Beispiel dafür

ist das geplante Nahwärmeprojekt. Dieses Projekt ist eine echte Jahrhundertchance für Bludenz. Es stärkt unsere regionale Wertschöpfung, erhöht die Versorgungssicherheit und macht uns unabhängiger von internationalen Energiepreisschwankungen und fossilen Energieträgern.

Mit einer eigenen, nachhaltigen Energieversorgung schaffen wir nicht nur ökologische Vorteile, sondern legen auch die Grundlage für mehr Stabilität und Lebensqualität für kommende Generationen. Gerade in Zeiten großer Unsicherheiten sind solche Investitionen entscheidend.

Bludenz steht vor Herausforderungen, aber auch vor großen Chancen. Mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik, einer leistungsstarken Verwaltung und mutigen Zukunftsprojekten schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass unsere Stadt auch in den kommenden Jahren ein lebenswerter, wirtschaftlich starker und zukunftsfähiger Standort bleibt.

Herzlichst Ihr Stadtrat
Jimmy Heinzl

Jimmy Heinzl, ÖVP
Ressorts: Finanzen,
Vermögensverwaltung

Kontakt:
jimmy.heinzl@vcon.at



Erste Ergebnisse der strukturellen Finanzreform durch konsequente Maßnahmen sind bereits spürbar.

Mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik sind die gegenwärtigen Herausforderungen zu bewältigen.



WALD IST GENIAL

WELCHE BAUMART IST DIE KÖNIGIN DER ALPEN ?

Martina Brandstetter,
ÖVP
Ressorts: Abfall,
Umwelt , Energie,
Land- und
Forstwirtschaft und
Jagdwesen

Kontakt:
martina.brandstetter@
bludenz.at



Weitere Infos zum
Baum des Jahres
2026.



7000 Jungpflanzen
wurden heuer schon
gepflanzt.



Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

unser städtischer Wald ist weit mehr als ein Wirtschaftsfaktor, er schützt unsere Lebensräume, sichert die Trinkwasserversorgung und bietet Erholung für die Bevölkerung.

Mit rund 5000 Festmetern Holzernte bewegte sich die letztjährige Nutzung im nachhaltigen Rahmen. Zwar trat der Borkenkäfer punktuell auf, größere Schäden konnten jedoch durch rasches Handeln verhindert werden. Auch Sturmereignisse blieben nahezu aus. Ein Schwerpunkt lag neben der Schadholzaufarbeitung vor allem auf der Verjüngung von Altbeständen sowie der Sicherstellung der Brennholzversorgung und bestandsschonender Durchforstungen.

Im November 2025 wurde im Waldort Hellwald eine geplante Durchforstungsmaßnahme erfolgreich umgesetzt. Ziel der Maßnahme war die nachhaltige Pflege und Stabilisierung des Bestandes unter besonderer Berücksichtigung ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte. Ein zentrales Element der Maßnahme war die Förderung von Mischbaumarten. Durch gezielte Entnahme konkurrierender Bäume erhielten insbesondere Eiche, Ahorn, Tanne und Douglasie verbesserte Licht- und Wuchsbedingungen. Damit wird langfristig ein struktureicher, stabiler und klimaresilienter Mischwald gefördert, der den zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels besser standhalten kann. Durch die Kombination von effizientem Harvester-Einsatz und schonender Pferderückung konnte nicht

nur wirtschaftlich gearbeitet werden, sondern auch ein klarer Beitrag zum langfristigen Erhalt der Waldökosysteme im Hellwald geleistet werden.

Tatkräftige Unterstützung

Gezielte Investitionen stärken den Wald für die Zukunft: So wurden heuer schon an 20 Standorten rund 7000 Jungpflanzen aus 14 Baumarten gesetzt. Mit voller Begeisterung waren auch drei Bludenzer Volksschulen mit über 80 Schulkindern bei Pflanzaktionen live und interessiert mit dabei. Gerade solche Aktionen zeigen, wie wichtig es ist, Klimaschutz bereits für unsere junge Generation erlebbar zu machen. Denn wer früh versteht wie wertvoll unsere Natur ist, entwickelt auch ein nachhaltiges Bewusstsein für den Schutz unserer Umwelt. Gepflanzt wurde vielfältig wie Edelkastanie, heimische Kirsche, Linde, seltene Elsbeere, Eiche und auch die Königin der Alpen der österreichische Baum des Jahres 2026 Baumartenheldin „die LÄR-CHE“. Aus forstwirtschaftlicher Sicht zählt sie zu den wertvollsten heimischen Nadelhölzern aufgrund ihres gut verarbeitbaren und witterungsbeständigen Holzes. Genaueres dazu aus der Factbox: (QR-code)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommertage und vielleicht planen Sie sich einen erholsamen, kühlenden und entspannenden Spaziergang in einem artenreichen Bludenzer Wald ein.

Herzlichst Ihre Stadträtin
Martina Brandstetter

DIE LÄR-CHE: KÖNIGIN DER ALPEN

- Die Lärche ist eine robuste, klimastabile und trockenresistente Baumart und gewinnt im Klimawandel zunehmend an Bedeutung.
 - Sie wächst vor allem im Alpenraum und spielt eine wichtige Rolle im Schutzwald.
- Durch ihre tiefen Wurzeln ist sie besonders widerstandsfähig gegen Sturm, Frost, Schneebruch und Stein-schlag.
- Als einziger heimischer Nadelbaum wirft sie im Winter ihre Nadeln ab und prägt mit ihrem Farbwechsel das Landschaftsbild. Die Lärche eignet sich ideal für Mischwälder und unterstützt klimafitte Wälder der Zukunft.
- Ihr Holz zählt zu den wertvollsten heimischen Nadelhölzern und ist besonders fest, langlebig und witterungsbeständig.
- In Österreich sichern 16 Saatgutplantagen die genetische Qualität und Anpassungsfähigkeit der Lärche.

DAS JAHR IM RÜCKBLICK – DIE ZUKUNFT IM BLICK

2026: KULTURELLE VIELFALT, NEUE IMPULSE UND EIN STARKES MITEINANDER

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die Sommerausgabe des Bludenz Aktuell bietet jedes Jahr die ideale Gelegenheit, auf die erste Jahreshälfte zurückzublicken und zugleich auf die kommenden Höhepunkte vorzuschauen. Auch die ersten Monate des Jahres 2026 waren von spannenden und abwechslungsreichen Veranstaltungen geprägt – und ein Blick in unseren Event- und Kulturkalender zeigt, dass sich dies in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird.

Viel Kultur und zahlreiche Veranstaltungen

Konzerte von JOSH., Andreas Kümmert, Markus Linder, dem Symphonieorchester Vorarlberg, Marcus Nigsch, Harri Stojka und Reinhold Bilgeri waren genauso Teil des Kulturprogramms in Bludenz wie Kindertheater, Kabarett mit Stefan Vögel, das Beats & Beer, Filmvorführungen der Leinwandlounge und Ausstellungen in der Galerie kukuphi.

Gleichzeitig durfte ich zahlreiche Vereine im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen besuchen, das Cyclocross-Event des BMX Bludenz live miterleben, das Spencer Hill Festival Bludenz genießen, dem FC Rätia Bludenz zum Aufstieg gratulieren, den ULC Bludenz zur gelungenen Durchführung von „Bludenz läuft“ beglückwünschen, zahlreichen Vereinsmeisterschaften und Vereinsaktivitäten beiwohnen und bei der diesjährigen Flurreinigung den vielen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz danken.

Nachts im Museum mit dem Stadtrat

Unser Stadtmuseum ist auch in dieser Saison, jeweils am Dienstag von 16 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr, geöffnet. Ein Novum in der heurigen Museumssaison: In meiner neuen Verantwortung als Stadtrat für Museum & Archiv, werde ich am 30. Juni und 15. September, nach professioneller Einschulung durch unseren Archivar Stefan Stachniß, die Museumsaufsicht übernehmen und eine Sprechstunde im Museum abhalten. Ich lade Sie schon jetzt herzlich ein, mich im Stadtmuseum zu besuchen, an einer Führung

teilzunehmen und mit mir ins Gespräch zu kommen.

Kleiner Ausblick auf das, was kommt

Auch die zweite Jahreshälfte bietet wieder zahlreiche großartige Veranstaltungen. So können wir uns auf das Alpine Kurzfilmfestival, das Jazz & Groove Festival, oder auf das Masters Of Dirt freuen. Besondere Höhepunkte sind weiters: das Parkfest der Stadtmusik Bludenz, die Sommerausstellung der Stadt Bludenz, das TC Bludenz European Junior Open, die Altstadt Magie, das neue Winzerweinfest, Beats-&-Beer-Special in der Brauerei Fohrenburg und das Sommerkonzert mit Musikern der Wiener Symphoniker, organisiert vom Verein für Tourismus und Freizeit Bludenz.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer und freue mich, Sie bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt anzutreffen.

Herzlichst Ihr Stadtrat
Cenk Dogan



Cenk Dogan, ÖVP
Ressorts: Kultur,
Events, Archiv &
Museum, Vereine
& Ehrenamt,
Projektmanagement

Kontakt:
c.dogan@gmx.at



Mit JOSH war ein
österreicherweit
bekannter Künstler
zu Gast in der
Remise.

Fahnenweihe
Musikfabrik Bludenz-
Bürs



BLUDENZ AKTIV GESTALTEN

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE INNENSTADT



Andreas Fritz-Wachter, TFB
 Ressorts: Jugend,
 Mobilität,
 Leerstandsmanagement

Kontakt:
 andreas.fritz-wachter@bludenz.at

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die Bludenzer Innenstadt befindet sich im Wandel. Neue Betriebe öffnen ihre Türen, bestehende Angebote entwickeln sich weiter und auch bei unseren Märkten schlagen wir neue Wege ein.

Seit April 2025 verantworte ich als Stadtrat die Bereiche Märkte und Leerstandsmanagement. Mein Ziel ist klar: Ich möchte die Attraktivität unserer Innenstadt langfristig stärken und die vorhandenen Potenziale bestmöglich nutzen. Bludenz verfügt über enormes Potenzial. Unsere Lage im Alpenraum, das große touristische Einzugsgebiet und die historische Altstadt mit ihrem besonderen, beinahe italienischen Flair schaffen Rahmenbedingungen, um die uns viele Städte beneiden. Dieses Potenzial gilt es gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in den vergangenen Monaten auf der Neuausrichtung unserer Märkte. Das Einkaufs- und Freizeitverhalten der Menschen hat sich verändert, und klassische Märkte stehen vielerorts vor neuen Herausforderungen. Wenn nur noch eine Handvoll Anbieter vertreten ist, geht auch ein Stück Marktgefühl verloren. Deshalb war es notwendig, das bestehende Angebot weiterzuentwickeln. Mit einem neuen Marktkonzept setzen wir künftig verstärkt auf Themenmärkte, die unsere bestehenden Formate ergänzen. Mein Ziel ist es, zusätzliche Besuchergruppen anzusprechen, neue Impulse zu setzen und die Auf-

enthaltsdauer in der Innenstadt zu erhöhen. Märkte sind heute weit mehr als reine Verkaufsplätze. Sie sind Treffpunkte, Orte der Begegnung und wichtige Impulsgeber für unsere Innenstadt. Mit den Themenmärkten möchten wir Menschen einladen, länger im Städtle zu verweilen und auch die Gastronomie verstärkt zu nutzen. Parallel dazu haben wir intensiv an der Belebung von Geschäftsflächen gearbeitet. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing konnten wir mehrere Neuansiedlungen begleiten, die dazu beitragen, das Angebot in der Innenstadt weiter auszubauen. Besonders freut mich die Ansiedlung von WiFam in der Rathausgasse. Hier wurde nicht nur ein Leerstand erfolgreich belebt. Mit dem Angebot für Familien, Kinder und werdende Mütter entstand ein echter Mehrwert für Bludenz und die gesamte Region.

Auch der Blick nach vorne ist vielversprechend. Weitere Ansiedlungen befinden sich bereits in Vorbereitung, zudem arbeiten wir derzeit an einer eigenen Ansiedlungsinitiative. Sie soll dazu beitragen, Bludenz als Wirtschaftsstandort noch sichtbarer zu machen und neue Betriebe für die Innenstadt zu gewinnen. Gleichzeitig stehen mit dem Kronenhaus und dem Stadthotel Tschofen bedeutende Zukunftsprojekte an. Solche Vorhaben sind komplex und benötigen Zeit. Sie bieten jedoch große Chancen für die langfristige Entwicklung unserer Innenstadt. Für mich ist klar: Die Zukunft unserer Innenstadt können wir nur gemeinsam gestalten. Bludenz hat großes Potenzial. Dieses zu nutzen, schaffen wir aber nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Meine Vision ist eine belebte Innenstadt, die wirtschaftliche Stärke, Lebensqualität und Begegnung miteinander verbindet. Denn eines steht für mich fest: Es bewegt sich etwas in Bludenz – und wir haben noch viel vor.

Herzlichst Ihr
 Stadtrat Andreas Fritz-Wachter

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing konnten wir mehrere Neuansiedlungen begleiten, die dazu beitragen, das Angebot in der Innenstadt weiter auszubauen.



SOMMERZEIT FÜR KINDER UND FAMILIEN

DANK UND AUSBLICK AUF BILDUNG, BETREUUNG UND SICHERE SCHULWEGE

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

ein weiteres Schuljahr geht zu Ende. Für unsere Schülerinnen und Schüler, für die Familien, aber auch für alle Pädagoginnen, Pädagogen und Betreuungspersonen waren die vergangenen Monate wieder von großem Einsatz, Verantwortung und Engagement geprägt. Dafür möchte ich allen, die täglich zum Gelingen unseres Bildungs- und Betreuungsangebotes beitragen, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Gerade deshalb sind die Sommerferien eine besonders wichtige Zeit. Kinder brauchen Erholung, Zeit zum Abschalten und Raum für schöne gemeinsame Erlebnisse. Gleichzeitig wissen wir, dass die Sommerbetreuung für viele Familien heute ein unverzichtbarer Bestandteil des Ferienangebotes geworden ist. Während Eltern Beruf und Familie vereinbaren müssen, erleben Kinder abwechslungsreiche Tage mit Spiel, Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft.

Hinter diesen Angeboten stehen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Herzblut, Geduld und Professionalität arbeiten. Sie schaffen eine Atmosphäre, in der sich Kinder wohlfühlen, neue Freundschaften knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Dafür gebührt allen Beteiligten große Anerkennung und Dankbarkeit. Als Bildungsstadtrat ist es mir wichtig, Bildung und Betreuung ganzheitlich zu denken. Dazu gehören gute Schulen, verlässliche Betreuungsangebote und die bestmögliche Unterstützung für Familien im Alltag. Die Umsetzung ganztägiger Schulformen in freiwilliger Form bleibt dabei ein wichtiger Schritt, um Bildung-

s Chancen weiter zu stärken und Familien zu entlasten. Gleichzeitig müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Eltern und Kinder stets berücksichtigt werden.

Neuer Radweg zur Volksschule St. Peter

Ebenso wichtig sind sichere Wege zur Schule und zu Betreuungseinrichtungen. Deshalb freut es mich besonders, dass im Zuge der Neutrasierung der ÖBB-Strecke im Bereich Brunnenfeld künftig ein neuer Radweg zur Volksschule St. Peter entstehen wird. Damit schaffen wir eine deutlich sicherere Verbindung für Kinder und Familien, die täglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Investitionen in Bildung, Betreuung und Sicherheit sind Investitionen in die Zukunft unserer Stadt und in die Zukunft unserer Kinder.

Ich wünsche allen Familien, Kindern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schulen und Betreuungseinrichtungen einen schönen, sicheren und erholsamen Sommer.

Herzlichst Ihr Stadtrat,
Bernhard Corn



Bernhard Corn, TFB
Ressorts: Bildung
(Kindergarten,
Schule),
Kleinkindbetreuung

Kontakt:
bernhard.corn@
bludenz.at



Weitere Informationen zu den Betreuungsangeboten sind unter www.bludenz.at unter Bildung & Soziales zu finden.

Die Sommerbetreuung ist für viele Familien ein unverzichtbarer Bestandteil des Ferienangebotes geworden.



ALPENSTADT WEITERENTWICKELN

SANIEREN, MODERNISIEREN UND INSTANDHALTEN



Joachim Weixlbaumer,
FPÖ
Ressorts: Hoch- und
Tiefbau, Stadtplanung

Kontakt:
joachim.weixlbaumer@
vfreiheitliche.at

Die Bludenzer
Wasserversorgung
wird bis 2030 umfas-
send modernisiert.
Damit wird die
Versorgungs-
sicherheit und
Qualität des
Bludenzer
Trinkwasserers
gewährleistet.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

abseits der bereits realisierten Großprojekte bleibt die Betreuung der städtischen Infrastruktur auch in den kommenden Jahren vielfältig.

Versorgungssicherheit

Viele Teile unserer Wasserversorgung sind bereits mehrere Jahrzehnte alt. Mit den nunmehr gestarteten Erneuerungen bringen wir die Anlagen technisch auf den neuesten Stand. Rund drei Millionen Euro werden in das von Bund und Land geförderten Modernisierungsprojekt bis zum Jahr 2030 investiert. Wir setzen damit einen wichtigen Impuls zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit.

Betreuung unserer Infrastruktur

Auch im Bereich der städtischen Straßen- und Gebäudeinfrastruktur wurden und werden im laufend Sanierungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen gesetzt. Diese reichen beispielsweise von der Erneuerung des in die Jahre gekommenen Personenaufzugs im ehemaligen Sonderpädagogischen Zentrum, über die laufende Instandsetzung von Gemeindestraßen, Gehsteigen und Radwegen sowie der Modernisierung der

LED-Straßen- und Radwegbeleuchtung bis hin zum Abschluss der Bauarbeiten beim mittlerweile sehr gut angenommenen Jugend- und Freizeitplatz Unterstein.

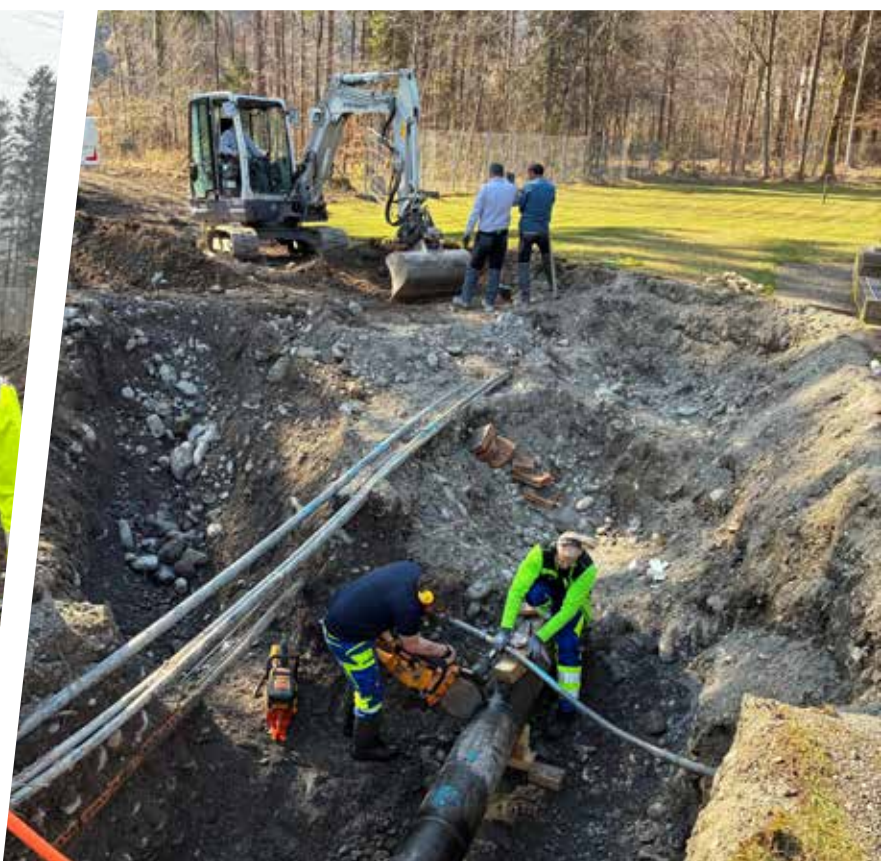
Lebensraum gestalten

Neben der städtischen Infrastruktur nimmt die nachhaltige raumplanerische Gestaltung der Stadt und ihrer Ortsteile eine zentrale Rolle in der Entwicklung unserer Heimatstadt ein. So konnte beispielsweise im Frühjahr der Teilbauplan Brunnenfeld als Abschluss eines breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozesses von der Stadtvertretung verabschiedet werden.

Durch den frühzeitigen Dialog mit der Bevölkerung ist es gelungen, die Wünsche der Brunnenfelderinnen und Brunnenfelder zu berücksichtigen, den dörflichen Charakter zukünftig zu erhalten und dennoch eine maßvolle Entwicklung zuzulassen.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, einen angenehmen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit im Kreise Ihrer Familien wünschen.

Herzlichst Ihr Stadtrat
Joachim Weixlbaumer



Die Stadt
Bludenz
wünscht
allen ab
80-Jahren
alles Gute,
Gesundheit
und Glück.



WIR GRATULIEREN: BÜRGER*INNEN AB 80 JAHREN

Takvor Artinyan	Helge Walser	Maria Frick	Roswitha Leimgruber
Dieter Reimers	Peter Rehse	Đurđica Brozović	Inge Feuerstein
Ursula Kaschl	Josef Hofsteter	Engelbert Uttenthaler	Wilhelm Hofer
Emma Köb	Anton Willi	Walter Anton Helbok	Elsy Müller
Eugen Ulmer	Kurt Muther	Lidwina Emma Boso	Heidemarie Mallin
Erich Burtscher	Franz Bobner	Manfred Bargehr	Roswitha Forster
Edeltraud Pocza	Klaus Konzett	Elmar Hagen	Rosalinde Aßmann
Helga Haupt	Frančiška Mihalic	Dietlind Maria Zech	Hannelore Uttenthaler
Eduard Haller	Werner Tiso	Anton Geiger	Elsa Thaler
Walter Jenny	Katharina Winkler	Erika Burtscher	Edelbert Moder
Adelheid Wachter	Christl Rinderer	Josef Burtscher	Cäzilia Pollanz
Walter Luger	Sieghard Witting	Reinhold Oberhauser	Gebhard Reinalter
Adolf Holzer	Maria Pramendorfer	Christl Walser	Susanna Przygoda
Rosa-Maria Friedl	Henriette Wurz	Katrin Lenz	Julia Ebertshuber
Ernst Krimbacher	Mathilde Winter	Herbert Fritz	Maria Posch
Annemarie Pichler	Erika Neyer	Maria Hofsteter	Ingeborg Ruch
Josef Straßer	Günter Kaschl	Maximilian Aschbacher	Franz Platzer
Juliane Jenny	Irmgard Schelling	Ernst Schragl	Sieglinde Dellamaria
Herta Burtscher	Erich Vonblon	Ursula Trninic	Heini Heitzinger
Helga Deutschmann	Marianne Berthold	Helga Burtscher	Walter Weiß
Franz Gmeiner	Elmar Schöch	Elfriede Burtscher	Friedrich Pachole
Mari Gavrilidis	Maria Muhr	Herma Luise Pocza	Reinhard Lenk
Edeltraud Jenny	Rita Burtscher	Anton Tuttner	Marlies Tschann
Kurt Bonelli	Walter Seeburger	Silvia Lagger	Manfred Veith
Dieter Schierle	Hildegard Mathis	Günter Zoller	Horst Jakob Pritz
Ingo Dür	Edgar Josef Längle	Gertrude Neyer	Johann Koch
Helmut Pramböck	Hildegard Branner	Erna Vonbank	
Josef Küng	Annemarie Hajek	Helmut Tomaselli	

EHESCHLIESSUNGEN UND VERPARTNERUNGEN

Bernd Vallaster und Jessica Karin Müller
Josip Novak und Josh Anne Barcelon

Admir Imamović und Fatima Hajdarević
Johannes Stoiser und Magalie Berchtel



GEBURTEN

Jonathan Folie

Alina Nella Orsós

Elisa Lorena Burtscher

Layan Alhalbouni

Emma Veits

Lara Sharmarke Abdu Hasan

Reyan İn

Elli Müller

Roya Fares

Ayaz Köken

Rosa Sophie Buda

Es wurden Geburtstage, Eheschließungen und Geburten von 15. November 2025 bis 1. Juni 2026 berücksichtigt.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2026.

Impressum: Bludenz aktuell Nr. 184, Erscheinungstermin: Juli 2026.

Herausgeber*in: Amt der Stadt Bludenz - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz.

Redaktion: 05552 63621-238, aktuell@bludenz.at

An dieser Ausgabe haben Abteilungen der Stadt Bludenz mitgearbeitet.

Gestaltung: Stefan Kirisits, Valentin Ledoldis, Pamela Keiser

Fotos: Adobe Stock, Amt der Stadt Bludenz, Villa K., Musikschule Bludenz, Christiane Sturmer, Sparkasse Bludenz, Alpinale, Vereine und Veranstalter, Bernd Hofmeister Land Vorarlberg, BUERO LUDWINA, Muttersberg, Bludenz Stadtmarketing GmbH, European Junior Open, 7pro, Florian Koller, Anna Salcher, Birgit Riedmann, Alexander Müller, Clemens Nestroy, pomopic, Nicole Metzler

Druck: dt Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil.

Offenlegung § 25 Mediengesetz: www.bludenz.at/impressum

BÄRENLAND®

Das einzigartige Freizeiterlebnis für die ganze Familie



über 30 abwechslungsreiche Spielstationen

Bergrestaurant mit Panoramaterrasse

traumhafte Wanderwege

Bike-Touren für alle Ansprüche

SEIT 1975
SONNENKOPF
DAS SOMMERERLEBNIS AM ARLBERG

50
JAHRE



Sommerbetrieb:
27.06. bis 04.10.2026
täglich, 08:30 bis 16:30 Uhr
6754 Klösterle am Arlberg
T.: +43 5582 292-0
info@sonnenkopf.com

Alle Infos zum Bärenland und den weiteren Angeboten auf sonnenkopf.com



Drei
Monate
gratis
testen*

Karoline Lampert

Sommer zuhause? Läuft.

Internet, TV & Telefonie im Paket.

Kundencenter Rankweil

Lehenweg 2
Mo.-Fr. 08:00 - 18:00 Uhr
Technischer Bereitschaftsdienst
täglich bis 22:00 Uhr
Tel. +43 5522 43999
kontakt@lampert.at

Kundencenter Bludenz

Rathausgasse 6
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr
und 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr
Tel. +43 5552 22111
kontakt@lampert.at

LAMPERT 
Näher dran.

lampert.at, kontakt@lampert.at

*Aktion gilt bei Neuanschaffung bis 30.09.2026. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Das Lampert-Abo kann während der ersten 12 Wochen der Vertragslaufzeit jederzeit gekündigt werden, danach geht es in ein normales Lampert-Abo über. Einmaliger Technikereinsatz: € 79,-. Ausgenommen sind Rai und Pink.

